

# Teupitzer Nachrichten

Für Neuendorf, Egsdorf, Tornow, Teupitz, Schwerin, Köris, Löpten und Neubrück

## Frohe Ostern

wünschen die Bürgermeister  
Schierhorn,  
Kehling  
und Gode

Jedermann-Triathlon ... 5

Dorffest Schwerin ... 11

Kinderzirkus ... 14

Fastnacht ... 22

Groß Köriser Geschichten ... 27

Wir gratulieren ... 31



Frohe Ostern wünschen:

TERRASSENDÄCHER • CARPORTS • GARTENZIMMER • MARKISEN

INFO@VARIOTECT.DE • WWW.VARIOTECT.DE



**ÖFFNUNGSZEITEN**

**Montag - Freitag** 09 - 17 Uhr

**Samstag** 10 - 15 Uhr

Tel.: 033766 - 21821  
Berliner Straße 28  
15746 Groß Köris

**NEUERÖFFNUNG GARTENDEKO-SHOP**

**SAMSTAG**  
**28. MÄRZ 2015**  
Kommen Sie uns besuchen!



**WILLKOMMEN  
IM GRÜNEN!**

**ZAUBERHAFTE  
FRÜHLINGSBOTEN  
FÜR IHREN  
GARTEN.**



**WIR HABEN UNSERE AUSSTELLUNG FÜR SIE ERWEITERT.**

## Liebe Einwohner und Freunde von Neuendorf, Egsdorf, Tornow und Teupitz

Der Frühling ist meteorologisch schon einige Zeit da – hoffen wir, dass die ersten wärmenden Sonnenstrahlen ihren Weg dauerhaft in unsere Region finden. Frühjahrsputze haben stattgefunden bzw. finden derzeit statt und wir alle werden die längeren Tageszeiten nutzen.

In der Stadt gab es auch im Winter einige Dinge, über die ich hier berichten möchte. Zum einen hat die Stadt Teupitz vom Schulförderverein unserer Grundschule einen nicht unerheblichen Betrag als Zuwendung bekommen, um damit die Errichtung von Stegen an der Teupitzer Badestelle zu unterstützen. Diese Idee kreißt schon einige Zeit und ist eine sehr gute Initiative. Jedoch muss ich die Erwartungen hier etwas bremsen. Wir wollen die Badestelle grundsätzlich ertüchtigen, müssen aber dafür neben Grundstücksfragen auch die Gesamtfinanzierung einplanen und absichern. Hier ist es auf Grund der angespannten Haushaltslage und einer Vielzahl von Unterhaltungsaufwendungen derzeit nicht absehbar, wann wir die Badestelle in Angriff nehmen können. Förderanfragen sind eingeplant. Auf jeden Fall ein herzliches Dankeschön an den Schulförderverein für diese großzügige Unterstützung.

Der Landkreis wird sein Nahverkehrskonzept aktualisieren. Alle Kommunen waren bis zum Januar aufgefordert, Ihre Stellungnahmen dazu abzugeben. Leider erhielten wir durch unser Amt davon erst relativ spät eine Information; dennoch ist es mit Hilfe engagierter Bürger gelungen, eine recht ausführliche Stellungnahme abzugeben und unsere Wünsche zu formulieren. Ein herzliches Dankeschön dafür an die schnell und unkompliziert zusammengestellte Arbeitsgruppe. Insbesondere die besseren Anschlüsse der Busverbindungen an die An- und Abfahrzeiten der Bahn in Groß Köris standen dabei im Mittelpunkt, aber auch die Buszeiten nach und von KW für den Schülerverkehr frühmorgens und am Nachmittag waren Bestandteil. Bleibt zu sehen, was davon dann wirklich umgesetzt werden kann.

Als Neuigkeit erfuhren wir zu Jahresbeginn, dass der Landkreis plant, auf dem Gelände der ehemaligen Reha-Klinik in Massow eine Flüchtlings- und Asylantenunterkunft einzurichten. Dazu gab es Ende Januar eine geschlossene Infoveranstaltung in Oderin, an der ich teilgenommen habe. Im Ergebnis dessen haben wir beschlossen, sehr zeitnah die Teupitzer Bevölkerung zu einer öffentlichen Info- und Fragerunde einzuladen. Diese fand am 12.02. in der Schulaula in Teupitz statt. Der Landkreis in Person des Sozialdezernenten H. Sass, der Amtsdirektor und ein Vertreter des möglichen Betreibers waren zugegen und beantworteten alle gestellten Fragen. Sehr angenehm war die Sachlichkeit, mit der in dieser Veranstaltung diskutiert wurde, auch wenn es einige Befürchtungen und Unsicherheiten gab. Wir sind uns in der Stadt einig, dass der Standort nach unserer Vorstellung sicher nicht optimal ist. Wir wollen und müssen uns aber der Situation stellen. Vielleicht gehen aber auch unsere Vorstellungen etwas an der Realität vorbei, denn es ist ja durchaus möglich, dass Kriegsflüchtlinge alles besser finden, als weiter in Kriegsgebieten ohne ein Dach über dem Kopf und in ständiger Angst zu leben. Warten wir ab, wie sich die Situation entwickelt und gehen positiv an die Thematik ran. Hilfe und Unterstützung aus allen Bereichen sind auf jeden Fall in Massow

herzlich willkommen. Initiativen, gleich welcher Art, melden sich bitte im Amt oder direkt in der Einrichtung, wenn diese Ihren Dienst aufgenommen hat.

Kurz vor dem Jahreswechsel wurde eine Reprint-Ausgabe der Teupitzer Schloss- und Stadtchronik aus dem Jahre 1902, verfasst vom dem damaligen Kantor Franz Hoffmann, veröffentlicht. Dieses kleine Büchlein ist im Bürgerbüro des Amtes und in einigen Geschäften zum Preis von 8,50€ zu erwerben. Ein Dank an alle Beteiligten für die Organisation und Umsetzung dieser guten Idee.

Auf Nachfrage im Amt wurde ich informiert, dass die Freiwillige Feuerwehr in Teupitz einen neuen Ortswehrführer hat. Der bisherige Wehrführer Sebastian Magalowski stellte sein Amt wegen neuer beruflicher Herausforderungen zur Verfügung. Herzlichen Dank an ihn für seine Arbeit in den letzten Jahren. Ich bin mir sicher, dass mit dem Kameraden Helm, (einem Berufsfeuerwehrmann) die Teupitzer Wehr einen engagierten und fachlich sehr geeigneten Wehrführer hat, der unsere Wehr weiter entwickeln wird. Ich wünsche ihm an dieser Stelle viel Erfolg und gutes Gelingen.

In der letzten Stadtverordnetenversammlung haben wir mehrheitlich beschlossen, ein Angebot zum Kauf des Tornower Briesensees anzunehmen. Zum einen ist das Angebot sehr attraktiv. Noch stärker wiegt das Interesse, diesen See im Landschaftsschutzgebiet der Öffentlichkeit zu erhalten. Was passieren, kann, wenn wir uns mit derartigen, für die Öffentlichkeit relevanten Dingen nicht beschäftigen, zeigt bspw. die Situation des Teupitzer Schlosses. Hier haben es die seinerzeit Verantwortlichen in der Stadt grundsätzlich abgelehnt, sich mit der Thematik überhaupt zu befassen und nach Lösungen zu suchen, um das Schloss für die Öffentlichkeit zugänglich zu halten. Ich vertrete die Auffassung, dass die Seen in kommunale Hand gehören.

Zum Abschluss noch ein Hinweis im Interesse unser aller Sicherheit. Nach wie vor passieren Einbrüche und Diebstähle in unseren Kommunen. Auch wenn wir glücklicherweise noch keine extreme Häufung haben, ist jeder Einbruch für die Betroffenen ein tiefer und schwerer Eingriff in die Privatsphäre mit einer Vielzahl von Unannehmlichkeiten. Daher bitte ich Sie um Aufmerksamkeit bei verdächtigen Personen in Ihrem Umfeld. Sichern Sie Ihre Wohnungen und informieren Sie die Polizei, wenn Ihnen etwas auffällt, was auf bevorstehende Straftaten hindeuten kann.

Ich wünsche Ihnen und uns allen eine angenehme und friedliche Frühjahrszeit. Bleiben Sie vor allen Dingen gesund.

Ich grüße Sie herzlichst.

Ihr Dirk Schierhorn



Ehrenamtlicher Bürgermeister



## Ein aufregender Tag in Berlin



Am Freitag, dem 06. März 2015 fuhr die 5. Klasse der Grundschule „Teupitz am See“ mit dem Zug nach Berlin. Wir wollten uns über aktuelle Unterrichtsthemen vor Ort informieren. Im Fach Politische Bildung beschäftigten wir uns in der letzten Zeit intensiv mit dem Grundgesetz, unserer Verfassung.

Nun wollten wir auch mal sehen, wo der Bundestag sich versammelt. Das Reichstagsgebäude fand ich sehr beeindruckend. Es war viel größer, als ich mir das vorgestellt hatte. Da ich noch nie am Brandenburger Tor war, es aber aus dem Fernsehen gut kannte, meldete ich mich freiwillig, um dort einen kleinen Vortrag zu halten. Alle hörten mir aufmerksam zu und fanden es sehr spannend durch das Tor zu gehen. Überall sah man Polizeiwagen und jede Menge Touristen.



Danach spazierten wir unter den Linden in Richtung Museumsinsel. Wir entdeckten viele alte Gebäude, zum Beispiel die Neue Wache, die Humboldt-Universität, das Zeughaus und den Berliner Dom.

Am Neuen Museum angekommen, begaben wir uns ins Innere. Dort erwartete uns eine nette Frau, die uns durch die Ägyptische Abteilung führte. Das ist nämlich gerade unser Thema im Fach Geschichte. Wir betrachteten ein Wandrelief und fanden viele interessante Figuren. Dass Farben nach so langer Zeit noch zu erkennen sind, ist erstaunlich. Auch die Bauweise der Pyramiden wurde uns nahegebracht. Beim Betrachten der Kindermumien lief mir ein kalter Schauer über den Rücken. Das kleinste Kind starb schon im Alter von ein bis zwei Jahren, weil es noch keine helfende Medizin gab. Zum Schluss durften wir uns die Büste von Nofretete ansehen. Ich fand sie sehr schön. Besonders gut gefiel mir ihre Nase. Jeder konnte etwas anderes an ihr entdecken.

Der Ausflug nach Berlin war für mich ein tolles Erlebnis. Ich freue mich schon auf das nächste Mal.

Emilie Kunze



## Helau und Alaaf für die Teupitzer Kids

Die Aufregung kannte keine Grenzen als es am 20. Februar endlich hieß: Alle Kinder in die Kostüme! Wer wollte, konnte sich von Frau Schroeder und Frau Büttner schminken lassen. Aber wir beide (Emilia und Cosima) wollten nicht, da wir als Cowgirls gingen.

Nun ging es endlich los! In einer großen Show wurden alle Kostüme vorgestellt. Anschließend gab es bei toller Discomusik Bonbonregen. Nun traten die Klassen bei lustigen Wettspielen gegeneinander an. Als erstes schwebten unsere Vorschulkinder mit den Kindern der Klassen 1 und 2 auf einem fliegenden Teppich um die Wette. Zum Glück konnten die Großen hier helfen, die

sich gleich beim nächsten Spiel ein großes Schloss bauten. Es war spannend bis zur letzten Sekunde, denn das Baumaterial (Toilettenpapierrollen) wollte nicht so richtig halten. Auch die Klassen 3 und 4 hatten viel Spaß. Sie mussten eine große Menge bunter Bälle in einen riesigen Mexikanerhut werfen.

Für leckeren Kuchen und Getränke sorgte die Klasse 6 mit fleißiger Unterstützung einiger Eltern.

Das war ein toller Fasching! Wir freuen uns aufs nächste Jahr.

Emilia und Cosima, Klasse 3

## 4. Tornower Jedermann-Triathlon

Wann:	<b>02. August 2015</b>
Wo:	15755 Tornow, Gasthaus „Zur Linde“, Seestraße
Start:	10.30 Uhr
Anmeldung:	bis 06. Juli 2015 nur per mail an sportspass@teupitz.de
Nachmeldung:	02. August bis 10.00 Uhr am Startort, soweit Plätze verfügbar
Strecken:	Schwimmen: ca. 400m (Wasserstart) Rad: ca. 12–14 km im Massower Forst (kein Rennrad!) Laufen: ca. 4 km um den Tornower See
Anmeldedaten:	
Einzelstarter:	Name, Vorname, Geb.-Datum, Anschrift, mail-Kontakt
Staffeln:	Namen, Vornamen, Geb.-Daten, Teamkontaktadresse (3 Teilnehmer)
Wertung:	Jugend (bis 17 Jahre ) + Männer + Frauen + Staffeln
Sonstiges:	– begrenzt auf maximal ca. 35 Startnummern • Einzelstarter und Staffeln (bis 3 Teilnehmer) • Der Start-Schwimmer einer Staffel kann gleichzeitig den gesamten Wettkampf als Einzelstarter absolvieren!
Teilnehmerspende:	8,00 € – Einzelstarter, 18,00 € – Staffel (inkl. 0,5 l Freigetränk + Soljankateller)

Und hier das Kleingedruckte: Der gesamte Triathlon ist **keine** offizielle Veranstaltung. Der/Die Teilnehmer/in erkennt den Haftungsausschluss des Organizers, Veranstalters und des Ausrichters für Schäden jeder Art an. Er/Sie wird weder gegen den Veranstalter noch gegen den Ausrichter Ansprüche wegen Schäden und Verletzungen jeder Art geltend machen. Er/Sie erklärt ausdrücklich, dass er/sie gesund und bei einer Krankenkasse versichert ist sowie einen ausreichenden Trainingszustand besitzt. Er/Sie ist damit einverstanden, dass er/sie aus dem Rennen genommen werden kann, wenn Gefahr besteht, sich gesundheitlich zu schädigen. Jeder Teilnehmer startet **privat auf eigene Gefahr** und haftet selbst für erlittene oder verursachte Schäden. Teilnehmer **unter 18 Jahren** starten nur mit schriftlicher/persönlicher Erlaubnis der Eltern.

**Mit freundl. Unterstützung vom Gasthaus „Zur Linde“ in Tornow und der Hatzfeld-Wildenburg'schen Forstverwaltung – Revier Massow**

## Liebe Angelsportfreunde

Der Winter 2014/2015 bescherte uns wieder mal kein tragfähiges Eis und somit fiel auch wieder mal das beliebte Eisangeln aus. Auch die Reparaturen, die sich bei vorhandenem Eis besser ausführen lassen, konnten wir leider nicht durchführen, so dass mehr Arbeit in den Sommermonaten auf uns zu kommt.

Unsere Jugendlichen waren in diesen Jahr schon aktiv, denn sie beteiligten sich mit 5 Jugendlichen und 2 Erwachsenen am 08.02.15 am zentralen Umwelttag des KAV-Dahme Spreewald in Gussow.

Am 28.02.15 fand im Restaurant „Schenk von Landsberg“ mit 43 anwesenden Sportfreunden die Jahreshauptversammlung des Anglerclub „Früh auf“ Teupitz e.V. statt. Es wurde durch den Vorsitzenden Rechenschaft abgelegt über das Geschäftsjahr 2014 und eine positive Bilanz gezogen. Gleichzeitig wurden aber auch die Aufgaben für das Geschäftsjahr 2015 dargelegt. Am Schluss der Versammlung wurden wieder die Clubmeister für das Geschäftsjahr 2014 gekürt, dabei gab es einige Überraschungen. Hier die Übersicht:

### Clubmeister 2014

			Platzziffer		
Männer:	1. Platz	Haufe, Daniel	5		
	2. Platz	Schareiner, Olaf	9		
	3. Platz	Richter, Dennis	11		
Frauen:	1. Platz	Quante, Sabrina	5		
	2. Platz	Quante, Steffanie	7		
	3. Platz	Mieck, Renate	8		
Paare:	1. Platz	Schwidde, Schwidde	2		
	2. Platz	Lehmann, Lehmann	9		
	3. Platz	Lietzmann, Lietzmann	10	(11825)	
Raubfisch:	1. Platz	Gäbelt, Andreas	1164	Punkte	
	2. Platz	Bringmann, Steffen	336	Punkte	
	3. Platz	Kohlhase, Guido	326	Punkte	
Jugend 8–13:	1. Platz	Bulisch, Paul	7		
	2. Platz	Engel, Maximilian	8		
	3. Platz	Wahl, Eike	10		
Jugend 14–18:	1. Platz	Goericke, Frank	4		
	2. Platz	Weber, Leon	5		
	3. Platz	Piesenack, Martin	9		
Mädchen:	1. Platz	Ebert, Teresa	10		
	2. Platz	Walther, Amanda	11		
	3. Platz	Reimann, Linah	12		

Auf der Jahreshauptversammlung wurden auch Mitgliedsbeiträge und andere Beiträge kassiert, aber bei rund ein Drittel der Mitglieder unseres Vereins stehen die Beträge noch aus. Ich bitte diese Sportfreunde dies in nächster Zeit nachzuholen. Entweder bei Frau Ursula Poltzien Kirchstr. 4 oder bei Klaus Schwidde Baruther Str. 7. Laut Satzung des Vereins sind Beiträge aller Art bringepflichtig bis zum 30.04. eines jeden Geschäftsjahrs. Die nächste Mitgliederversammlung findet am 24.04.15

um 19.00 Uhr im „Schenk von Landsberg“ statt. Einen Tag später, am 25.04.15, von 14.00–18.00 Uhr, wird der 1. Arbeitseinsatz auf dem Anglergelände durchgeführt. Bis dahin wünsche ich allen Sportfreunden eine gute Vorbereitung, ein frohes Osterfest und viel Glück für die kommende Angelsaison.  
„Petri Heil“

Klaus Schwidde, Vorsitzender

Gartenpflege + Kompostierung

**Hartmut Bulisch**  
Wustrickweg 2  
15755 Schwerin  
Tel./Fax (03 37 66) 62 686



VIER WÄNDE

MALER- UND RENOVIERUNGSARBEITEN

MARIO MÄRTENS  
MALERMEISTER

TEL./FAX: 03 37 66-4 19 94  
MOBIL: 0162 - 262 39 67



## Wie arbeitet der Bau- und Umwelt-Ausschuss in Teupitz?

Im Jahr 2008 bildete die neugewählte Stadtverordnetenversammlung einen Bau- und Umwelt-Ausschuss (BUA) gemäß der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg. Nach diesen gesetzlichen Bestimmungen wurde dieser Ausschuss mit 3 Vertretern der Fraktion „BürgerNETTwerk“ besetzt. Die Fraktion der CDU benannte für ihre beiden Sitze keinen Abgeordneten für den BUA.

Mit der Kommunalwahl im Mai 2014 wurden in den wieder gebildeten BUA-Ausschuss gewählt:

Abgeordnete der Fraktion BürgerNETTwerk (3 Sitze)

1. Mario Hecker, Vorsitzender
2. Barbara Löwe, Stellvertreterin des Vorsitzenden
3. Thomas Tappert

Abgeordneter der CDU-Fraktion (2 Sitze)

1. Frank Müller
2. Nicht benannt

Es wurde die Möglichkeit der Brandenburgischen Kommunalverfassung genutzt, Bürger, die nicht in die Stadtverordnetenversammlung gewählt sind, als sachkundige Einwohner zu beratenden Mitgliedern des BUA zu berufen.

Die Vorschläge der Fraktion BürgerNETTwerk wurden angenommen und

Peter Bartsch, Bauingenieur

Herr Detlef Fähling, Informatiker und

Herr Thomas Kraus, Systemadministrator

als sachkundige Einwohner berufen.

Die CDU-Fraktion benannte keinen sachkundigen Einwohner.

### Wie arbeitet der Bau- und Umweltausschuss, welche Aufgaben sind zu erfüllen?

Der BUA tagt in der Regel einmal monatlich, meistens ist es der 2. Freitag eines Monats. Die Tagesordnung, der Tagungsort, der Termin einschließlich Uhrzeit werden durch Aushang in den Informationstafeln der Stadtteile bekanntgegeben. Die Beratung ist öffentlich. Jeder Bürger/in kann daran teilnehmen.

Der BUA-Mitglieder und die sachkundigen Bürger beraten über Vorschläge zu Bauvorhaben in der Stadt wie z. B. Radwegbau, Straßenausbau, Maßnahmen zur Energieeffizienz in gemeindeeigenen Gebäuden, Vorhaben

im Rahmen der Stadtsanierung, Baumaßnahmen zur Erhaltung bzw. Rekonstruktion an Schule, Turnhalle, Feuerwehrhäusern und sonstigen gemeindeeigenen Grundstücken. Hervorzuheben ist, dass größere Vorhaben der Stadt im Beisein der Besucher erörtert werden. Planungsunterlagen wie Baupläne werden ausgelegt, so dass jeder diese Unterlagen einsehen kann.

In der Vergangenheit waren das z. B. Pläne zu Um- und Ausbau Kindergarten, Radweg an der Bahnhofstraße, Gestaltung Markplatz Nord, Parkplatz/Seezugang Feuerwehr neben Edeka, Bauvorhaben Poststraße und weitere Vorhaben der Stadtsanierung.

Ferner werden Pläne im Rahmen der Erarbeitung von B-Plänen, Klarstellungssatzung, Flächennutzungsplan (in Vorbereitung) vorgestellt.

Gegenwärtig ist ein Schwerpunkt: Erarbeitung eines Straßenausbaukonzeptes, darunter der Ausbau des Kohlgartens.

Zur Abstimmung in der SVV werden die Bauanträge der Bürger, z. B. Neubau, Anbau, Umbau auf ihre sachliche Richtigkeit im Interesse der Stadt Teupitz geprüft und für die SVV zur Zustimmung vorbereitet. Die Bauanträge dürfen den Bestimmungen des Baugesetzes nicht widersprechen.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Beratung über anstehende Probleme zu Fragen und Problemen der Umweltgestaltung. Dazu gehören Erfassung von Schäden in Parkanlagen, Straßen und Gehwegen, Friedhöfe, Ordnung und Sauberkeit in allen Stadtteilen. Auch zu diesem Thema können Bürger Fragen stellen und Vorschläge unterbreiten. Festgestellte Mängel werden an das Amt Schenkenländchen zwecks Beseitigung weitergeleitet.

Der Bau- und Umweltausschuss ist ein wichtiges Gremium zur Vorklärung geplanter Baumaßnahmen der Stadt. Jeder Bürger kann sich informieren, Fragen stellen und mit Hinweisen einen Beitrag zur besseren Lebensqualität in der Stadt Teupitz leisten. Wir wünschen uns eine rege Teilnahme vieler Bürger. Ich bin fest der Meinung, dass gemeinsam erörterte Fragen, Probleme und Bauvorhaben zu einer höheren Akzeptanz führen.

Barbara Löwe

## Hallo Teupitzer,

wie einige bestimmt schon wissen, hat es in der Löschgruppe Egsdorf einen Generationenwechsel gegeben, da unser bisheriger Löschgruppenführer Jürgen Uhlmann zurückgetreten ist. „Es war einfach an der Zeit die nächste Generation ans Werk zu lassen.“, so Jürgen.

An seine Stelle ist sein Sohn und bisheriger Stellvertreter Mathias Uhlmann gerückt. Mathias wird von Mario Kietzmann unterstützt.

Wir wünschen den beiden „Jungen Kameraden“ viel Schaffenskraft und Erfolg bei der Führung unserer Löschgruppe und bedanken uns ganz herzlich bei Jürgen für seine bisher geleistete Arbeit.

An dieser Stelle sei noch erwähnt, dass wir in diesem Jahr erstmals auf unser traditionelles Osterfeuer verzichten und stattdessen das

### **1. Egsdorfer Maifeuer**

veranstalten werden. Wir laden alle dazu ein, **am 02.05.2015 ab 18.00 Uhr** mit uns zu feiern.

Liebe Grüße

Eure Löschgruppe Egsdorf

## Neues vom Schützensport!

Am 14. und 15.02.2015 war unser Schützenhaus erneut der Austragungsort der Kreismeisterschaften für Luftdruckwaffen in unserem Landkreis.

Mehr als 135 Schützen und Schützinnen fanden sich zu den Wettkämpfen ein. Dabei schossen die Gewehrschützen am Samstag in den Disziplinen Luftgewehr Standard und Luftgewehr Standaufgabe in den verschiedenen Altersklassen. Am Sonntag standen die Pistolenschützen auf dem Schießstand.

Wir gingen mit 9 Schützen an den Start. Voraussetzung hierfür ist die Qualifikation durch die Teilnahme an der Vereinsmeisterschaft unsere Gilde, die im Oktober stattfand.

Die Ergebnisse im Detail:

Harald Schmidt	Gold	Luftgewehr Senioren
Simone Schmidt	Silber	Luftgewehr Altersdamen
Bernd Jannek	Silber	Luftgewehr Senioren

Mike Zopf-Warsow	Silber	Luftgewehr Auflage Altersklasse
Bernd Jannek	Bronze	Luftgewehr Auflage Senioren
Mike Zopf-Warsow	Bronze	Luftgewehr Altersklasse
Bernd Brandt	Bronze	Luftpistole Herren
Heinrich Krause	Bronze	Luftpistole Senioren
Falk Felis	4. Platz	Luftpistole Altersherren
Frank Kühne	5. Platz	Luftpistole Senioren
Bernd Piel	6. Platz	Luftpistole Altersherren

Wir können mit Recht stolz auf diese Ergebnisse sein und ich danke allen aktiven Schützen und den fleißigen Helfern, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

M. Zopf-Warsow, Sportwart

### Achtung!

Sehr geehrte Anwohner der  
**Gutzmannstraße und Baruther Straße,**

**vom 20. bis 24. April 2015** werden Sanierungsmaßnahmen im Pumpwerk Gutzmannstraße durchgeführt und dieses außer Betrieb genommen. Das anfallende Abwasser wird durch die Fa. ETS Cottbus am Pumpwerk abgefahren.

Wir möchten Sie bitten, sich auf diese Maßnahme einzustellen, indem Sie:

- Ihre Rückstausicherung überprüfen
- Ihren Wasserverbrauch ab 18.00 Uhr möglichst reduzieren
- Verständnis für den erhöhten Geräuschpegel haben.



Mit freundlichen Grüßen  
**WTE Betriebsgesellschaft mbH**  
Kläranlage Teupitz  
Tornower Weg  
15755 Teupitz  
Tel.: 033766 42141

## Liebe Bürgerinnen und Bürger,



nach vielen schönen Jahren und wundervollen Festen wird es 2015 keine Feste durch den Dorfclub Tornow mehr geben.

Uns fällt es zunehmend schwerer die Veranstaltungen auf dem bisherigen Niveau weiterzuführen. Wir möchten unseren Freunden und Nachbarn jedoch weiterhin eine Möglichkeit geben sich zu treffen und auszutauschen. Deshalb werden wir jeden 1. Freitag im Monat ein gemütliches Beisammensein veranstalten, zu dem jeder eingeladen ist. Auch hier würden wir uns wieder über

eine hohe Resonanz und viel Beteiligung freuen. Es findet immer ab 19 Uhr am Dorfplatz 10 statt. Es darf jeder spontan kommen und sich zu uns gesellen. Sei es um uns zu unterstützen oder einfach für einen gemütlichen Feierabend. Für Fragen vorab stehen wir natürlich auch gerne bereit. Meldet euch einfach an [dorfclub-tornow@goswin-in-tornow.de](mailto:dorfclub-tornow@goswin-in-tornow.de).

Wir wünschen euch ein frohes und erfolgreiches Jahr 2015

Dorfclub Tornow



## Liebe Schweriner,

die vielen Weihnachts- und Jahresendfeiern sind bereits eine ganze Weile vergessen und das Osterfest steht vor der Tür. Wir wollen mit ein paar Fotos aber trotzdem noch einmal ganz besonders an die gelungene Weihnachtsfeier der Seniorenvereinigung erinnern. Die Kinder aus dem Teupitzer Kindergarten haben neben Manuel Meier mit seiner Steirischen Harmonika ein tolles Programm gezeigt.



Auch die anderen Vereine und Gemeinschaften haben sehr schöne Weihnachts- und Jahresendfeiern durchgeführt. Ob es nun die Schützen, die Angler, die Feuerwehr, der Rommé- und der Skatclub oder die verschiedensten Sportgemeinschaften waren. Sehr gut von unseren Einwohnern und Gästen besucht war auch wieder das traditionelle Turmblasen, das wir mit Unterstützung vieler Helfer erfolgreich vorbereitet haben und das durch die Bläser des Dahmelandorchesters mit Weihnachtsmelodien umrahmt wurde. Dank an alle Beteiligten, ganz besonders an alle Familien des Mehrgenerationshauses Berke, Badke und Walther aber auch an unsere Gemeindeglieder und die fleißigen Glühweinverkäufer(Innen).



Wir freuen uns natürlich, dass wir so viele aktive Vereine in Schwerin haben und sind schon wieder sehr auf das Osterfeuer gespannt, das die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr organisieren und durchführen. Als Termin ist traditionsgemäß Gründonnerstag, der 02.04.2015 vorgesehen. In diesem Zusammenhang möchten wir uns schon jetzt bei den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr für das große Engagement bedanken. Nur wer selbst bei den Vorbereitungen und der Durchführung einmal beteiligt war, kann ermessen, wie viel Zeit und Arbeit hinter diesen Aufgaben steckt. Ein besonderer Dank geht an Firma Hartmut Bulisch. Er hat uns unkonventionell geholfen und viel Strauchwerk, das bei Baumfällarbeiten der Gemeinde angefallen ist, aufgeladen und zum Osterfeuer transportiert. Für die Gemeinde eine Riesenkosten- und Zeitersparnis. Die Vorhaben in der Gemeinde gestalten sich wegen der schlechten Finanzsituation deutlich schwieriger. Der Amtsdirektor hatte ja in der Presse mitgeteilt, welche Arbeiten in diesem Jahr in Schwerin erledigt werden sollen, diese Aussage allerdings ohne Abstimmung mit der Gemeindevertretung getroffen. Bei den genannten Projekten handelte es sich aber nur um prioritäre Gedanken, die weder in der Gemeindevertretung abgestimmt noch haushaltstechnisch unteretzt waren. Welche Projekte tatsächlich umgesetzt werden sollen, wurde

erst in der Sitzung der Gemeindevertretung im März konkret festgelegt (bei Redaktionsschluss waren diese noch nicht bekannt). Die Weiterführung der Sanierung der Ringstraße und Heidesprung sowie der Straße am Strand und der erste Schritt zur Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED im Bereich See-, Birken- und Eichenstraße stellten dabei die wichtigsten Diskussionspunkte, neben Planungskosten für weitere Vorhaben der Gemeinde dar. Andere Investitionen lässt die Haushaltssituation neben den Pflichtaufgaben, die von der Gemeinde zu erfüllen sind, nicht zu. Für die Umgestaltung des alten Friedhofs zum Park und den Umbau der alten Kapelle zu einer Kleinkunst- und Ausstellungshalle haben wir Fördermittel, ohne die das Projekt nicht umsetzbar ist, beantragt. Wobei die ersten Bewilligungsbescheide aber nicht vor Mitte des Jahres zu erwarten sind und ob wir dabei Berücksichtigung finden, ist völlig unklar. Einen nicht unwesentlichen Haushaltsposten nimmt unsere Kita ein, wobei hervorzuheben ist, dass wir diese Kosten in die Zukunft gern tätigen. Die ausgezeichnete Betreuung unserer Kinder liegt uns sehr am Herzen. Im letzten Jahr konnten wir unter anderem, zur großen Freude unserer Kinder, mit Hilfe von Sponsoren einen Wasserspielplatz einrichten.



Vorgesehen ist in diesem Jahr die Erneuerung der Zaunanlage zum Nachbargrundstück an der Kita, um sicher zu stellen, dass kein Kind zu Schaden kommt. Wünsche bleiben offen, können aber nur schrittweise erfüllt werden. Wie in anderen Gemeinden des Schenkenländchens hat auch Schwerin im Januar diesen Jahres die Hundesteuersatzung neu beschlossen und die Höhe der Steuer moderat angehoben. Für den ersten Hund zahlt der Halter in Zukunft 30,00 €, für den zweiten Hund 50,00 € und für jeden weiteren 100,00 € im Kalenderjahr. Auch die Anhebung der Grundsteuern ist unumgänglich. Die Ausgaben der Kommune sind in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen, Einnahmen dagegen nicht, so dass diese Maßnahme neben Streichungen im Vorhabenplan und vieler anderer Kürzungen nicht zu vermeiden ist. Vor wenigen Wochen haben wir von Familie Espich eine Konzeption zur besseren Gestaltung unseres kommunalen Badestrandes erhalten, die von Ihnen kostenfrei erstellt wurde und für die wir uns herzlich bedanken. Der Weg ist nun frei, in den Gremien darüber zu diskutieren und gemeinsam mit allen Beteiligten, besonders mit dem Bootsverleih Krüger, dem Wasser- und Schifffahrtsamt und der Unteren Naturschutzbehörde ein optimales Ergebnis in der Planung zu erzielen. Auch für dieses Vorhaben bestehen große Chancen, in der nächsten Zeit Fördermittel zu erhalten, da die Maßnahme in wesentlichen Punkten den Förderkriterien entspricht, die für die nächsten Jahre vorgegeben sind. Anfragen bestehen auch bereits für die Saisonbewirtschaftung des Badestrandes, wobei hier die Untere Baubehörde einen Bauantrag für einen Imbiss, der eine bauliche Anlage darstellt, genehmigen müsste. Wie die Chancen für eine Zustimmung im Außenbereich stehen, in dem sich der Badestrand befindet, wissen wir allerdings noch nicht. Zunächst haben wir, um Gefahren zu beseitigen und etwas mehr Licht in den Bereich zu bekommen, in Abstimmung mit dem Wasser- und Schifffahrtsamt und der Unteren Naturschutzbehörde, in Eigenleistung Bäume gefällt. Dafür gab es von den Behörden noch kurzzeitig eine Ausnahmegenehmigung, denn ab ersten März durfte eigentlich nicht mehr gefällt werden. Ein großer Dank geht dabei an Herrn Urban und Herrn Kliese, die diese Aufgabe mit immensem Einsatz gemeistert haben.

Ein großes Bedürfnis ist es uns, wieder einmal zu erwähnen, wie vorbildlich viele Einwohner ihren Pflichten nachkommen. Hervorheben und besonders danken möchten wir der Familie Stolzenburg, die Anfang März eine hervorragende Reinigung des Straßenbereiches entlang der Teupitzer Straße vorgenommen hat. Es gibt aber auch immer wieder Grundstückseigentümer, die dieser Pflicht nicht gerecht werden. Dadurch wird nicht nur das Ortsbild beeinträchtigt, im Bereich der Seestraße führt das auch zu Verstopfungen der Straßenabflüsse und gibt immer wieder Anlass zu Diskussionen und Kritiken. Zum Schluss bleibt mir, Sie daran zu erinnern, dass unser diesjähriges Dorffest in Verbindung mit dem Schützenfest wieder vor der Tür steht. Dazu benötigen wir neben den Vereinen auch wieder viele fleißige Helfer, die uns am Vortag des Festes und am Montag danach beim Zeltauf- und -abbau tatkräftig unterstützen. Sponsoren sind natürlich auch sehr gefragt, denn ohne diese Zuwendungen sind wir nicht in der Lage, das Fest zu gestalten. Wir rechnen also ganz fest mit Ihnen! Dafür versprechen wir auch wieder eine sehr schöne Veranstaltung mit vielen Überraschungen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe Schweriner und Ihren Gästen, ein frühlingshaftes, sonnenreiches, erholsames und schönes Osterfest!

Ihr Bürgermeister

*J. Espich*



## Kathrin hat sich verabschiedet

Am 12. Februar hat sich unsere Jugendkordinatorin Kathrin (Veik-Feldt) offiziell von allen Partnern, Mitstreitern und Freunden nach 8 Jahren erfolgreicher Tätigkeit aus der Funktion verabschiedet.

Seit dem 01.01.2007 hat sie mit hohem Engagement die Jugendarbeit im Amt Schenkenländchen aufgebaut und koordiniert. Mit immer wieder neuen Ideen und Projekten ist es ihr gelungen, die jungen Menschen unserer Kommunen zu begeistern und in ihre Arbeit einzubeziehen, bzw. sie anzuleiten und zu selbstständigem Handeln zu bewegen. Ob es gemeinsame Reisen, Filmprojekte, Jugendwahlen, Nachhilfeforenten, Bastelaktionen oder Mädchenprojekte, aber auch völlig andere, unsichere Experimente waren, an alles hat sich Kathrin herangewagt und diese in der Regel mit riesigem Erfolg gemeistert. Ohne ihren Einsatz und Ihre Begeisterungsfähigkeit wäre die Kinder- und Jugendarbeit in den Kommunen des Schenkenländchens heute nicht auf diesem Stand. Kathrin wäre aber auch nicht Kathrin, wenn sie sich

nicht nach einer gewissen Zeit nach neuen Aufgaben umgeschaut hätte und sich neuen Herausforderungen stellen würde. Der oder die Nachfolger/in in der Funktion des/der Jugendkoordinators/in tritt ein schweres Erbe an, denn er/sie werden an den Verdiensten von Kathrin gemessen. Wir sind uns aber sicher, dass Kathrin mit ihrem Wissen und ihren Erfahrungen dem/der „Neuen“ zur Seite stehen wird, falls dies gewünscht ist.

Am 01.03. hat Kathrin ihre neue Aufgabe als Kitaleiterin angetreten. Wir haben sie sehr ungern gehen lassen, wissen aber, dass sie diese Tätigkeit gern angenommen hat. Persönlich wünschen wir Kathrin alles erdenklich Gute, bedanken uns ganz herzlich für die jahrelange gute Zusammenarbeit und sind uns sicher, dass wir auch weiterhin gut miteinander arbeiten werden.

Im Namen der Kommunen

*J. Cpelu*

**Achtung!!! Bitte vormerken!!!**

**Dorffest 2015 in Schwerin**

Am Sonnabend, den 27.06.2015  
findet in Schwerin das 22. Dorffest statt!

**ANWALTSKANZLEI**  
BEATRICE D. BLICHMANN

**KONTAKT**

BAHNHOFSTR. 15 15926 LUCKAU TEL. 03544 13555 FAX 03544 13556	TEUPITZER STR. 14 15755 TORNOW TEL. 033766 218715 FAX 033766 218716
---	--

**FRAU BEATRICE D. BLICHMANN**  
RECHTSANWÄLTIN  
B.BLICHMANN@ANWALTSKANZLEIBLICHMANN.DE

**FRAU SYNKE LAHR**  
RECHTSANWÄLTIN  
S.LAHR@ANWALTSKANZLEIBLICHMANN.DE

[WWW.ANWALTSKANZLEIBLICHMANN.DE](http://WWW.ANWALTSKANZLEIBLICHMANN.DE)

Wir helfen Ihnen im Rahmen einer Mitgliedschaft bei Ihrer Einkommensteuererklärung.

**SPREE & HAVEL**

LOHNSTEUERHILFEVEREIN E.V.

TORNOWER WEG 4  
Telefon: 033766 - 41492

Rentnerinnen und Rentner lassen sich nicht verunsichern, sondern informieren sich und lassen sich helfen.



Liebe Groß Köriser, Klein Köriser, Löptener und Neubrücker,  
werte Freunde der Gemeinde!



Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein schönes Osterfest, viel Freude bei den traditionellen Osterfeuern in unserer Gemeinde und in der Umgebung. Erfreuen Sie sich an der herrlichen Frühlingszeit.

Ein besonderer Gruß geht an den Fest- und Traditionsverein Groß Köris für das tolle Programm und die unterhaltsamen abwechslungsreichen Darbietungen zu den Fastnachtsfeiern.

Dem Freilichtmuseum germanische Siedlung Klein Köris e.V., dem Vorstand und seinen Mitgliedern möchte ich zum 20jährigen Vereinsjubiläum gratulieren.

Einen herzlichen Glückwunsch sende ich an die erfolg-

reichen Schulhofreporter unserer Grundschule, die „Reporterkids“ für den 2. Platz der besten Schülerzeitungen bundesweit unter mehr als 1900 Schülerblätter.

Die Gemeinde Groß Köris kann stolz auf euch sein. Ich freue mich mit und über euch – Benita, Emily, Frieda, Helena, Hellen, Lena, Lennart, Leon, Leonard, Maximilian, Remy, Taleja sowie den beiden Koordinatorinnen Christiane Weise und Anett Rudolph.

Ihr Bürgermeister  
Marco Kehling

## Er ist's

*Frühling lässt sein blaues Band  
Wieder flattern durch die Lüfte;  
Süße, wohlbekannte Düfte  
Streifen ahnungsvoll das Land.  
Veilchen träumen schon,  
Wollen balde kommen.  
Horch, von fern ein leiser Harfenton!  
Frühling, ja du bist's!  
Dich hab' ich vernommen!*

Eduard Mörike





## Kinderfasching in Groß Köris



Auch in diesem Jahr hatten wir am 28.02. wieder eine tolle Zeit auf dem Kinderfasching im „Schwalbennest.“ Organisiert vom Traditionsverein ging es wieder rund. Die Kinder mit tollen Kostümen verkleidet, hatten sichtlich viel Spaß und Freude an den lustigen Spielen. Begleitet wurden wir auch durch passende Musik von DJ Robin. Auch an tollen Überraschungen konnten sich die Kinder erfreuen. So gab es für jedes nach der Kostümvorstellung eine Brotdose mit einem Gutschein für einen Freidreh bei unserem Glücksrad auf dem Rosenbaumfest am 13. Juni.

Um dies tolle Fest abzurunden, gab es zum Schluss eine Tanzrunde mit „Laurenzia“. Jedes Kind schnappte sich einen Erwachsenen und schon ging's rauf auf die Tanzfläche. „Laurenzia, liebe Laurenzia mein ...“. Als diese anstrengende Tanzrunde zu Ende ging, verabschiedeten sich alle mit vollem Bauch und Muskelkater in den Beinen.

Außerdem möchten wir dem „Schwalbennest“ einen Dank aussprechen für die tolle Feierlocation, die uns alle Jahre wieder zur Verfügung gestellt wird.

Mareike Kubica  
Martha Tretschoks



Fotos: Peter Mittwoch





# HEREINSPAZIERT UND MITGEMACHT!



... hieß es für uns Schüler aus der 2. und 3. Klasse. Unsere Turnhalle verwandelte sich in eine Zirkusmanege und wir waren die Künstler, die Zirkusartisten!

Am ersten Tag haben wir erst einmal alles ausprobiert. Dann wurden wir in Gruppen eingeteilt. Wir waren ganz schön aufgeregt. Es gab Ringtrapez, Seiltanz, Kugellaufen, Tanzen, Akrobatik und Poidarbietung. Wir – Emily und Helena – durften Trapez und Drahtseillaufen machen. 2 Tage lang haben wir mit den Leuten vom Zirkus Cabuwazi geprobt, die waren total nett. Am Donnerstag hatten wir Generalprobe und am Freitag war die große Zirkusvorstellung. Wir hatten Lampenfieber. Die Knie haben gezittert. Jeder konnte nun zeigen, was er gelernt hatte. Das Publikum war begeistert. Wir bekamen ganz viel Applaus.

Emily und Helena, 3. Klasse







## MANEGE FREI!

... hieß es am Freitag, den 23. Januar 2015, in der Sporthalle der Grund- und Oberschule „Schenkenland“ in Groß Körös. Zur Vorstellung eingeladen hatten aber keine Darsteller und Künstler von außerhalb, sondern die Kinder der 2. und 3. Klasse unserer Schule.

Seit dem Montag trainierten sie nach ihrem Unterricht Akrobatik, Seiltanz und das Balancieren auf übergroßen Bällen. Möglich machte das die Kooperation der Grund- und Oberschule „Schenkenland“ mit dem Zirkus „Cabuwazi“ aus Berlin. Die beteiligten Artisten und ihre jungen, engagierten Mitarbeiter verschiedener Nationen zeigten den Kindern die Vielfalt der Zirkuswelt, in der jeder sich ausprobieren konnte. Am Ende des ersten Tages entschied jedes Kind, was es gerne zur großen Aufführung dem Publikum zeigen wollte. So wurde geübt, eine Choreografie einstudiert und... natürlich das passende Kostüm aus dem mitgebrachten Fundus von „Cabuwazi“ ausgewählt. Und so ganz nebenbei gab es da gleich noch eine super Übung zum Teamwork für unsere beiden Klassen.

Nach der Generalprobe am Donnerstag stand nun der große Auftritt bevor. Die Bühne war ausgeleuchtet, alle Kinder geschminkt, überall blitzten die Lichter von Fotoapparaten und mitten im Raum eine große Kamera... schließlich konnten sich die Kinder selber sonst später nicht sehen. Viele Eltern, Großeltern, die Kinder der Kita in Löpten und die anderen Klassen unserer Grundschule warteten gespannt auf den Beginn des Programms. Wohl kaum einer hätte vorher geglaubt, welche zauberhafte und abwechslungsreiche Reise durch die vier Jahreszeiten in dieser kurzen Zeit auf die Beine gestellt wurde. Jedes Kind kannte seinen Platz, seine Schritte und die Zusammenarbeit harmonierte sowohl am Trapez, wie auch auf dem Trampolin. Donnernder Applaus war am Ende der Dank.

Falls Sie unseren ersten Auftritt verpasst haben, laden wir schon heute zu zwei weiteren Manege-frei-Vorstellungen der SchülerInnen „Schenkenlandschule“ ein. Das Programm unserer Schüler aus dem Sekundarstufenbereich wird am 30. April stattfinden, die Kinder der Klassenstufe 4 und 5 freuen sich am 29. Mai über viel Applaus.

Liane Lehmann,  
Grund- und Oberschule Schenkenland

Fotos: Peter Mittwoch



## Besuch von der AOK



Am 14.1.2015 wurden wir von Jolinchen besucht. Die Redakteurin Frauke Müller vom Jojo-Kinder-Magazin hat das Maskottchen Jolinchen und einen Fotografen mitgebracht. Jojo ist ein Kindermagazin der AOK. Frauke ist extra wegen uns aus Baden Württemberg gekommen. Die 3 Besucher haben erst die 1. Klasse besucht und dann 45 Minuten lang an der Redaktionssitzung teilgenommen.

Sie haben uns zugesehen, wie wir arbeiten und haben uns bei der Umfrage begleitet. Danach haben wir uns am runden Tisch zusammengesetzt und bei Kaffee, Saft, Keksen und von unseren Jungs gemachten Obststräuben nett unterhalten. Frauke hat uns ganz viele Fragen gestellt und mitgeschrieben. So wie wir das auch immer machen, wenn wir irgendwo sind. Natürlich konnten auch wir unsere Fragen loswerden.

Das Jojo ist ein schönes buntes Kinderheft. Beim Jojo-Kindermagazin arbeiten 3 Reporter, 3–5 Fotografen, ein Grafiker und ein Illustrator.

Frauke arbeitet schon 14 Jahre dort. Sie holt sich die Ideen, in dem sie Kinder beobachtet und befragt. Danach legt sie erst richtig los. Es soll ja eine interessante Zeitung für Kinder werden. Über unsere Redaktion wird sie nun auch bald berichten. Eine Doppelseite soll es werden, hat sie erzählt. Wir sind schon mal gespannt. Wir wollten von ihr wissen, was ihr am meisten Spaß macht. Am meisten machen ihr solche Termine mit Kindern Spaß, so wie hier mit uns Reporterkids in Groß Körös ☺. Es war eine schöne und interessante Redaktionssitzung mit Frauke und dem Jojo-Team. Vielleicht sehen wir uns ja mal wieder.

Hellen und Benita, 4. und 5. Klasse

## Heute schon Radio gehört?



Also eigentlich sind wir ja Schreiberlinge, aber wenn das Radiostudio ruft, sind wir auch mal Radio-Redakteure. Gesagt getan. Wir fuhren also nach Wildau zum Hitradio SKW. Das ist gar nicht so einfach, etwas über unsere Schule zu erzählen, ohne dabei mit den Händen zu zeigen. Aber irgendwann hatten wir uns daran gewöhnt und waren kaum noch zu bremsen. Immer mehr fiel uns ein, was die Hörer vielleicht interessieren könnte. Wir erzählten von unserer Schule, unserer Schülerzeitung, was

alles darin steckt und wen wir gerne noch interviewen wollten. Über eine Stunde waren wir im Studio.

Danach konnten wir uns noch alles ganz genau anschauen und selber unsere Fragen stellen. Nur 2 Tage später waren wir dann schon im Radio zu hören. Echt cool.

Benita, Frieda, Leon und Maximilian




**Zuschnitt und Verkauf von Bauholz**

- ⊕ Bretter
- ⊕ Bohlen
- ⊕ Kanthölzer
- ⊕ Terrassen- und Stegbeläge

**Holzschutzbehandlung**

**Lohnschnitt**

**Mobilsägearbeiten**

Bernd Jabczynski  
Mittelmühler Weg 3  
15755 Neuendorf  
Tel./Fax: 033766-21841 Funk: 0171 - 6779097



**Brune's Rundum Fahrservice**

Volker Brune  
Hammerstraße 1  
15746 Groß Körös

Tel./Fax: 033766/42022  
Mobil: 0170/7763417

E-Mail: vb-fahrservice@t-online.de

- Mietwagenservice
- Kurierdienst
- Reiseservice
- Personbeförderung aller Art
- Tagesfahrten





<p><b>15746 Groß Köris</b>                  Berliner Straße 27  <b>Telefon</b> (03 37 66) 2 13 66  <b>Telefax</b> (03 37 66) 2 13 68                  e-mail: SM-Autoteile@t-online.de · Internet: www.sm-autoteile.de</p>	<p><b>15806 Zossen</b>                  Berliner Chaussee 78  <b>Telefon</b> (0 33 77) 30 23 72  <b>Telefax</b> (0 33 77) 30 35 27</p>	<p><b>14943 Luckenwalde</b>                  Belitzer Tor 14  <b>Telefon</b> (0 33 71) 63 69 63  <b>Telefax</b> (0 33 71) 63 69 64</p>
--	--	--



**Wiesencafe**  
 in mitten von Seen

Inh. Iris Bulisch  
**Seestraße 57, 15755 Schwerin**  
**Telefon 033766 / 41034**  
[www.wiesencafe-schwerin.de](http://www.wiesencafe-schwerin.de)  
[info@wiesencafe-schwerin.de](mailto:info@wiesencafe-schwerin.de)

Ferienhaus, Ferienzimmer, Bootcharterfahrten, Restaurant-Cafe, Partyservice



**colourmebeautiful**  
 Farb- Stil- Imageberatung

<p><b>CMB IMAGE CONSULTANT</b>                  Weydinger Str. 14-16 - 10178 Berlin-Mitte                  jetzt auch in Teupitz - Neuendorf  <a href="http://www.bothe-image.de">www.bothe-image.de</a></p>	<p><b>DR. DAGMAR BOTHE</b>                  Tel.: 030 - 688 44 76                  Tel.: 033766 - 21637                  Mobil: 0179 1047856</p>
--	--



**Buder Haustechnik**  
 GmbH

<p><b>Meisterbetrieb</b>                  Teupitzer Höhe 81                  15755 Teupitz                  Tel. 03 37 66 - 203 70                  Mobil 0173 - 242 85 04</p>	<p><b>Service rundum</b>                  Öl - Gas - Holz                  Solar und Naturwärme                  Heizsysteme                  Wasseraufbereitung                  Gartenberegnung</p>
--	---



**Maik Tiemann**  
 Fliesen-, Platten- und  
 Mosaiklegerhandwerk  
 Betonbohrer- und schneider  
 Estrichlegerhandwerk uvm.

Wilhelminenhofer Weg 2  
 15746 Groß Köris  
 Tel. 033766 / 4 40 81  
 Fax 033766 / 21 31 31  
[tiemann.maik@t-online.de](mailto:tiemann.maik@t-online.de)  
 Handy 0174 / 9 46 37 17



**Kosmetik & Fußpflege**  
 Sabine Krumrei  
 Dorfstraße 1  
 15755 Tornow  
 Telefon: 03 37 66 - 622 61

*... sich einfach nur verwöhnen lassen!*



**Bootsverleih & Hafenbetrieb**  
**DAHME-SCHIFFFAHRT-TEUPITZ**

<p><b>Bootsverleih</b>                  Baumaschinen-                  vermietung                  Landschafts- u.                  Gebäudeservice</p>	<p><b>Hans-Joachim Kaubisch</b>                  15755 Teupitz • Markt 16                  Tel. (03 37 66) 62 496                  Fax (03 37 66) 21 971                  Mobil (01 72) 3 85 74 85  <a href="http://www.dahme-schiffahrt-teupitz.de">www.dahme-schiffahrt-teupitz.de</a></p>
--	--

**Debeka**  
 Versichern • Bausparen

**Uwe Görg**  
 Bezirksbeauftragter  
 Versicherungsfachmann (BwV)

Teupitzer Höhe 75, 15755 Teupitz  
 Tel. (03 37 66) 2 07 28  
 Fax (03 37 66) 2 07 29  
 Mobil (01 60) 97 36 63 43

Mit Sicherheit  
 zu Ihrem Vorteil!

**Nur schöne Nägel sind gesunde Nägel!**



**Nagelstudio Jeanette**  
 Jeanette Händel

**Täglich ab 08.00 geöffnet. Telefonische Voranmeldung erbeten. Jederzeit für Notfälle erreichbar!**

**Telefon: 0 33 7 66 / 4 20 14**  
**Fax: 0 33 7 66 / 2 14 81**  
**Mobil: 0176 / 20 426 343**

**Chausseestr. 3**  
**15746 Klein-Köris**







**Gärtnerei Hoffmann**  
15755 Schwerin • Teupitzer Str. 105 u. 106  
Tel. 033766 / 6 25 98 • Fax 033766 / 4 18 13

**AUGENOPTIK KASPERSKI**  
Am Markt 20  
15755 Teupitz  
Tel.: 03 37 66 - 6 22 88  
Fax: 03 37 66 - 6 38 67

Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag 9.00 - 18.00 Uhr  
Mittwoch und Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

www.augenoptik-kasperski.de  
Kasperski.Optik@online.de

BRILLEN • KONTAKTLINSEN • PASSBILDER



Maik Knauthe  
Catering & Partyservice



Baruther Str. 14 \* 15755 Teupitz  
Tel.: 0174 / 90 47 23 5  
www.koestlicher-genuss.de  
m.knauthe@gmx.de

**Zimmerei & Dacheindeckung**

André Dochan GmbH



Seebadstraße 2  
15746 Groß Körös  
Tel. 033766/20881  
Fax: 033766/20886

Meisterbetrieb

Das Nagelstübchen

Beate Sander



Berliner Str. 76  
15746 Groß Körös  
Telefon 033766/21576 Mobil 0173/7031003

**Physiotherapie**  
Franziska Albrecht



**Rückenschule  
Nordic Walking**

(zugel. für Berufsgenossenschaft (BG) alle Kassen und Privat)

Berliner Straße 85 15746 Groß Körös  
Tel. 033766 / 219750 oder 0170 / 5315918



**Weißflog**  
NAUTIK  
KUNSTSTOFFVERARBEITUNG & BOOTSHANDEL

Inh. Ingo Weißflog

Teupitzer Straße 69/70  
15755 Schwerin  
Tel. +49(0)33766 41802  
Fax +49(0)33766 63815  
info@weissflog-nautik.de  
www.weissflog-nautik.de

**HONDA MARINE** **TERMI**  
**SUZUKI** **JATA-BOATS**  
Jata sports & cabine boats

**GARTEN KRAUSE**



Jörg Krause, Gutzmannstr. 27, 15755 Teupitz  
Tel./Fax 033766-62398

**Christian Fels**  
Installateur

Chausseestraße 14  
15755 Egsdorf

0171/7153860

ch.fels@web.de



**HEM Tankstelle**

Uwe Kulesa

Buchholzer Straße  
15755 Teupitz

Tel: +49 33766 421 50

Fax: +49 33766 421 50



**SALON**  
**Querschnitt**  
 Inh.: M. Bulicke  
 Seebadstraße 55 L · 15746 Groß Köris  
 Tel.: 033766 – 219754

**Öffnungszeiten:**  
 Mo: 10 – 18 Uhr (jede ungerade KW)  
 Di & Mi: 9 – 19 Uhr · Do & Fr: 9 – 20 Uhr  
 Sa 9 – 13 Uhr

Absoforthaben wir jeden Montag nach Vereinbarung geöffnet.  
 Hausbesuche nach Absprache möglich!

Meisterbetrieb  
**Tischlerei**  
 Ulf Skowronski  
 Mittelmühler Weg 3  
 15755 Neuendorf

- Fenster & Türen
- Möbelbau
- Spezialanfertigungen

Tel. 03 37 66 / 6 20 28  
 Fax 03 37 66 / 4 21 17  
 Funk 0160 / 96 26 96 87

www.tischlerei-skowronski.de  
 Email: Tischlerei-Skowronski@t-online.de

**European Karate**  
 Kickboxen / Karate

Dienstag 18.30-19.30 Uhr  
 Freitag 17.00-18.00 Uhr  
 Sporthalle Groß Köris, Berliner Str. 75  
 Trainer: Andreas Middendorf 6. Dan  
 Tel. 030 6412496

Schneiden, Färben, Stylen

Inh. Robert Aldus  
 Markt 1  
 15755 Teupitz  
 Tel.: 033766/ 201478

**spitzen**  
 SCHMIEDE

www.spitzenschmiede.de

**Jan-Peter Appel**  
 Generalagent

**DEVK**  
 VERSICHERUNGEN

Waldstr. 4  
 15755 Tornow

Tel.: 033766-20697 Funk: 0172-3101420  
 Fax: 033766-20698 Email: buero@AgenturAppel.de

Internet: www.AgenturAppel.de

**Naturheilpraxis Rode**

Cornelia Rode · Heilpraktikerin  
 Lindenstraße 12c · 15746 Groß Köris  
 Tel./Fax 033766 63265  
 Mobil 0173 6140327  
 info@naturheilpraxis-rode.de  
 www.naturheilpraxis-rode.de

Qigong DVD · Qigong Präventionskurse  
 (zu 80 % von der Krankenkasse bezuschusst)



**Ergotherapeutische Praxis Carola Andrack**

Baruther Straße 8  
 15755 Teupitz

Tel./Fax: (033766) 218 59  
 www.andrack.com ergotherapie@andrack.com

Zulassung für alle Kassen - Termine nach telefonischer Vereinbarung

**Kay's Frisierstube**

Kay Hecker  
 Baruther Straße 7  
 15755 Teupitz  
 Tel.: 03 37 66 / 62 320

Öffnungszeiten:  
 Di., Mi., Fr. 9–18 Uhr  
 Do. 9–13 Uhr  
 Sa. 8–12 Uhr

seit 15 Jahren

**WILDSPEZIALITÄTEN**

Forstthofladen  
 Revier Massow  
 Waldstraße 12b  
 15755 Tornow  
 ☎ 033 766 - 216 78

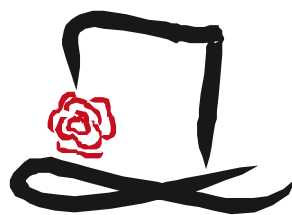
Öffnungszeiten:  
 ganzjährig  
 Fr. 15 - 18 Uhr  
 und nach Vereinbarung  
**vor Ostern**  
 Di. 31. März 09 - 12 Uhr  
 Do. 02. April 15 - 18 Uhr



## Neues vom Klein Köriser Heimatverein

Ein neues und zugleich spannendes Jahr 2015 liegt vor dem Klein Köriser Heimatverein und seinen Gästen. Vorab aber eine wichtige Information bezüglich der im November 2014 vollzogenen Neuwahl des Vorstandes. Dieser setzt sich nunmehr aus dem 1. Vorsitzenden Kurt Knaute und seinem Stellvertreter Daniel Groger zusammen. An dieser Stelle möchten sich die Mitglieder des Klein Köriser Heimatvereins nochmal herzlichst bei der ehemaligen Vorsitzenden, Heike Kaese, für die stets erfolgreiche und aufopferungsvoll geleistete Arbeit der letzten 4 Jahre bedanken!

Zu Beginn des Jahres 2015 haben wir das Fastnachtsfest in Klein Köris einmal anders zelebriert. Mit einer Mischung aus traditioneller und neuartiger Blasmusik zemperten wir von Tür zu Tür – infolgedessen auch der ein oder andere Tanz nach einem „Schnäpperken“ gewagt wurde. Aufgrund der kritischen Wetterlage konnte unser „Fastnachtsfeuer“ leider nicht wie geplant stattfinden. Jedoch wurde dieses am 06.02.2015 bei Grillwurst, Pfannkuchen, Glühwein und anderen Leckereien gebührend nachgeholt. Auch hier bedanken wir uns für die



**Klein Köriser  
HEIMATVEREIN**

zahlreichen Besucher an diesem Abend und den erhaltenen Spenden während des Zemperns!

Am 30.05.2015 startet unser 20. Rosenbaumfest pünktlich um 14 Uhr mit dem traditionellen Umzug durchs Dorf. Auf dem Anglergelände werden bis in die Nacht hinein verschiedene Attraktionen, Musik und kulinarische Köstlichkeiten geboten. In diesem Zusammenhang sucht der Heimatverein noch nach Foto-Schnappschüssen unserer Gäste aus den vergangenen Jahren! Sollten Sie im Besitz von Bildern unserer Veranstaltungen sein, würden wir es begrüßen, wenn Sie die an den Heimatverein übermitteln könnten.

Eine weitere jüngere Tradition wird am 02.10.2015 fortgeführt, denn dort findet das 4. Oktoberfest in Klein Köris statt, wo natürlich auch wieder alle „Wiesn“-Fans zum zünftigen Feiern und Schunkeln eingeladen sind. In diesem Sinne wünscht der Klein Köriser Heimatverein allen Lesern und Gästen ein gesundes & erfolgreiches Jahr 2015 – auf ein baldiges Wiedersehen!

Kurt Knaute  
1.Vorsitzender des Klein Köriser Heimatvereins



## Veranstaltungen

### **30. Mai • Rosenbaum**

ab 14 Uhr auf dem Anglergelände  
in Klein Köris

### **02. Oktober • Oktoberfest**

ab 19 Uhr auf dem Anglergelände  
in Klein Köris

## Heut, ja heut, ja heut, ist Fastnacht ...



Melanie Bulicke und Marcus Stregel sind sehr früh da, an diesem zweiten Fastnacht-Abend in Groß Körös. Ein kurzer Kontrollgang vorbei an der Bühne, hier hat die Band „Scarlett“ schon aufgebaut, die ersten Gäste suchen nach ihren Tischnummern. Läuft der Bierausschank, sind die Garderoben für die Akteure geöffnet? Hinter der Bühne ist es auf jeden Fall zu dunkel, meint Melanie. Damit sich die Mädels und Männer hier vor ihrem Auftritt nicht verletzen, muss mehr Licht her. Ein Spot wird heran geschleppt.

Nachdem ihr erster Fastnacht-Abend am Vortag gut gelaufen war, sind die beiden neuen Vereins-Chefs Melanie und Markus heute etwas entspannter. Es ist die erste Groß Köröser Fastnacht unter ihrer Regie und Verantwortung. Aber alles hat gut geklappt, keine großen Pannen, keine abrupten Erkrankungen der Akteure, der Applaus nach dem Showprogramm war super, nur die Band hätte etwas öfter Live-Musik spielen können.

Und jetzt der 2. Abend, das Publikum wird ein anderes sein. Heute kommt die Jugend, und nicht nur die aus dem Ort. Da geht es immer etwas schleppender, weil später los – um 21.00 Uhr sind noch nicht alle Tische besetzt, aber das wird noch, ist sich Melanie sicher. Markus geht von Tisch zu Tisch, begrüßt Bekannte. Die wollen es wissen: „Kriegt ihr es hin?“ Na sicher, Markus ist optimistisch. Nur seine Frau bemerkt seine Anspannung: „So aufgeregt war er zuletzt am Tag seiner eigenen Hochzeit.“

Die Band ist inzwischen in „Amsterdam“, kurz danach im „Bett im Kornfeld“.

Endlich sind alle Mitwirkenden in „Schwarz-Weiß“ versammelt, der traditionelle Einmarsch der Fastnacht-Jugend kann beginnen. „Haben alle Männer ihren Zylinder?“, Melanie schaut noch mal prüfend in die Runde. Zum Glück ist alles ok. Und jetzt noch einmal „warm machen“ mit dem Fastnachtslied: „Heut, ja heut, ja heut, ist Fastnacht, heut ist Fastnacht, heut ist Fastnacht. ...“ und los geht es. Robin, der seit Jahren mit dabei ist, darf heute „vorlaufen“, also in der 2. Reihe mit Melanie den Einmarsch anführen. Er ist stolz wie Bolle.

Melanie und Marcus werden heute Abend auch besonders darauf achten, dass viele der älteren Gäste von

der Fastnachtsjugend, so wie es Tradition ist, nach dem Einmarsch zum Walzer aufgefordert werden. Bald drehen sich Jung und Alt über den Tanzboden.

Noch 20 Minuten bis zum Showprogramm. Markus wirft sich in Schale – in schwarz-rot, passend zum James-Bond-Thema – und hat immer auch ein Ohr für die vielen Fragen der Anderen. Der Countdown beginnt. Markus setzt auf die langjährigen Erfahrungen des Fastnacht-Showprogramm-Teams. Es wird schon alles gut werden mit dem diesjährigen „Filmmusik-Programm“.

Dann geht es Schlag auf Schlag. Die Kinder sind die ersten mit „Löwenzahn-Melodien“ - der Applaus ist super, danach die Frauen mit „Mary Poppins“ und schwarzen Melonen und Schirmen. Langanhaltender Applaus.

Dann fährt das „Traumschiff“ ein. Kapitän Robin begeistert mit einem Hüftschwung, der demnächst im Ort seinesgleichen suchen wird, Publikum und Traumschiff-Stewardessen und gesellt sich dann zu den anderen Seeleuten und zum Showdown. Sehr starker Applaus. Melanie und Marcus rücken noch einmal die Krawatten zurecht .... und los geht es, zum eigenen Auftritt. Jetzt kann also nur noch das schief gehen. Geht es aber nicht. James Bond in mehrfacher Ausfertigung und seine schönen Frauen in „rot“, sind einfach Spitze. Der Applaus ist gigantisch.

Und Moderator Jörg Stiehl ist sowieso eine sichere Bank. Das muss ihm erst einmal jemand nachmachen, die richtigen Überleitungen so einfach aus dem Stehgreif zu finden.

Und weiter geht es mit Musik aus „Grease“, Tellerröcken, Petticoats und flotten Schritten. Zugabe, um Zugabe.

Geschafft. Alle Anstrengungen, Aufregungen und Probleme sind jetzt mit einem

Schlag vergessen – die Sektorkorken ploppen, die Gläser füllen sich für alle.

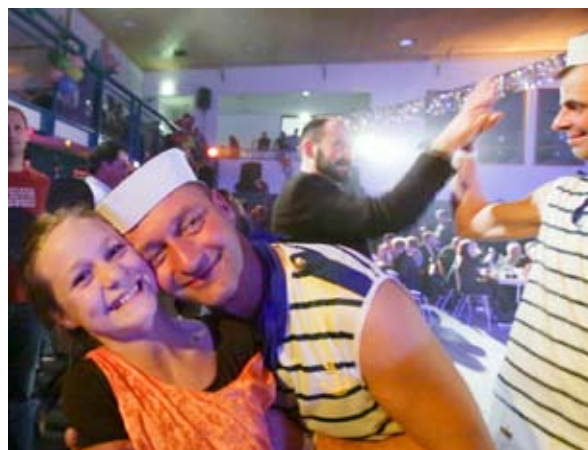
Ein Supereinstieg für die Fastnacht-Neuspitze Melanie und Marcus.

Birgit Mittwoch

Fotos: Birgit und Peter Mittwoch







## Veranstaltungen in Groß Köris von April bis Juni 2015

- 04.04.2015 – 18.00 Uhr – Osterfeuer an den Drei Eichen in Groß Köris
- 05.04.2015 – 12.00 Uhr – Osterbrunch in der Pension Schwalbennest
- 05.04.2015 – 11.00 Uhr – Osterbrunch im Hotel Zur Seeterrasse  
Groß Köris GT Klein Köris
- 06.04.2015 – 12.00 Uhr – Osterbrunch in der Pension Schwalbennest
- 03.05.2015 – 15.00 Uhr – Wilfried Peetz präsentiert das Schlagerfest  
in der Mehrzweckhalle in Groß Köris
- 09.05.2015 – 17.00 Uhr – Konzert zum Muttertag  
mit dem Senziger Gospelchor in der  
Kirche Groß Köris
- 13.06.2015 – 10.00 Uhr – Eröffnungsveranstaltung  
der Brandenburgischen Seniorenwoche  
in der Mehrzweckhalle Groß Köris
- 13.06.2015 – 14.00 Uhr – Rosenbaum in Groß Köris Sputendorfer Straße
- 04.07.2015 – 15.00 Uhr – Backofenfest in Groß Köris, Sputendorfer Straße



### „He, He, wo bleibt der Schnee ...?“

Ja das haben wir uns auch gefragt und uns aufgemacht, um ihn zu suchen. Wir wanderten über Wiesen und Wälder, Wege und Felder. Auf unserer Wanderung haben wir viel entdeckt: Rehspuren, Wildschweinspuren, Hunde-(Wolfs-?)spuren. Picknick gab es am Hochstand des Försters, den wir interessiert und voller Neugier begutachteten. Unser Weg führte uns an einer überschwemmten Wiese vorbei, den die Enten als Badeteich benutzten, das war lustig! Plötzlich hörten wir ungewöhnliche Rufe, ein Blick nach rechts und wir sahen zwei große Kraniche, die auf der Wiese tanzten. Kurz darauf erreichten wir unser Ziel, den Eichenhof. Wie leuchteten unsere Augen als wir das Feuer in den Schalen, die Stöcke für das Stockbrot und den Grill mit den Würstchen sahen. Danke an Frau Zichert und Frau Kurt für den liebevollen Empfang und für die angenehme Rast, die wir dort einlegen durften. Dank eurer Hilfe konnten wir nach unserer tollen Winterwanderung wieder glücklich und mit vollem Bauch in unsere Kita einkehren. Und als wir erschöpft in unseren Betten saßen, stellten wir fest: „Den Schnee haben wir zwar nicht gefunden aber die Wanderung war rundum trotzdem ein cooles Erlebnis.“

Die Hasengruppe der Kita „Rasselbande“ in Löpten



## Rückblick und Vorschau bei der Feuerwehr Groß Köris



Zum Jahreswechsel schaut jeder noch einmal zurück und zieht Bilanz. Nun ist der Jahreswechsel bereits knapp drei Monate vorbei, aber auch die Feuerwehr schaut zurück und möchte rückblickend einmal Danke sagen.

Doch bevor wir dazu kommen, möchten wir Ihnen gerne einen Überblick über das Geschehene im Jahr 2014 geben.

Neben den jährlich wieder auftretenden Terminen wie der Übungslauf der Atemschutzgeräteträger in Luckau im Februar, kamen Termine wie das Überprüfen der gut 30 Flachspiegelbrunnen unserer Gemeinde, der 4. Firefighter Stairrun im Park Inn Hotel am Alexanderplatz Berlin, der Tag der offenen Tür oder die Teilnahme an Feuerwehrjubiläen wieder hinzu.

Termine, an denen die Kameradinnen und Kameraden unserer Feuerwehr ihre Freizeit opfern und sich fortbilden oder anderen Respekt zollen.

### Einsätze und Mitglieder 2014

Statistisch gesehen, gab es für die Feuerwehr Groß Köris im Jahr 2014 insgesamt 79 Einsätze. Davon ging 37 mal der Pieper für Brände und 42 mal für technische Hilfeleistungen.

32 Kameradinnen und Kameraden standen der Öffentlichkeit im letzten Jahr bei Notfällen helfend zur Seite. Darunter sechs Frauen.

17 Kameradinnen und Kameraden zählt unsere Alters- und Ehrenabteilung. Und zum Nachwuchs, das sind unsere Jugendfeuerwehr und die Löschzwerge, gehören 19 Floriansjünger. Alles in Allem eine starke Truppe mit einem Durchschnittsalter von 30 Jahren, auf die man sich verlassen kann, wenn es darauf ankommt.

Doch bei der Einsatzabteilung dürfen es gerne mehr Aktive sein. Bedenkt man, dass 25 Einsatzkräfte ihren Arbeitsplatz mehr als 20 km vom Wohnort entfernt haben und wir, statistisch gesehen, mit drei Einsatzkräften zu wenig zu Einsätzen ausrücken. Sollten Sie also Interesse haben, unsere Truppe verstärken zu wollen, lassen Sie es uns wissen.

### Das haben wir 2015 vor

Auch in 2015 gibt es viel zu tun. Neben den jährlichen Terminen soll es eine sogenannte Heiausbildung für alle Atemschutzgeräteträger des Amtes Schenkenländchen in unserer Feuerwehr geben.

Geplant wird bereits das Osterfeuer für unsere Gemeinde. Hier lädt am 04. April 2015 ab 17 Uhr auf der Ablage in Klein Köris der „Feuerwehrverein Groß Köris 1924“ ein. Und für die Kleinsten gibt es eine kleine süße Überraschung.

Am 18. April 2015 findet der 5. Firefighter Stairrun in Berlin im Hotel Park Inn statt. Und diesmal mit zwei Mannschaften der Feuerwehr Groß Köris.

Und der nächste Feuerwehrmarsch lässt auch nicht mehr lange auf sich warten.

### Danke für ihr Interesse

Nun aber ein Punkt, an dem auch wir einmal Danke sagen wollen. Im Jahr 2014 feierte unsere Feuerwehr ihren 90. Geburtstag. Das Interesse der Öffentlichkeit, die vielen Gäste und Besucher, sowie die lachenden Kinderaugen haben uns für die aufwendigen Vorbereitungen entschädigt.

Wir danken für das Interesse im Jahr 2014 und würden uns freuen, wenn wir Sie auch in 2015 begeistern können oder ihr Interesse wecken, wenn nicht aktiv in der Einsatzabteilung, dann vielleicht im neuen Feuerwehrverein. Egal wie Sie sich entscheiden, mit ihrem Engagement, im Verein oder der Feuerwehr, helfen Sie anderen. Nutzen Sie für Anfragen oder bei Interesse einfach folgende E-mailadressen

[feuerwehrgrosskoeris@yahoo.de](mailto:feuerwehrgrosskoeris@yahoo.de) oder

[feuerwehrvereingrosskoeris@gmx.de](mailto:feuerwehrvereingrosskoeris@gmx.de)

oder besuchen und informieren Sie sich auf unserer Homepage

[www.feuerwehr-grosskoeris.de](http://www.feuerwehr-grosskoeris.de)

Einen schönen Frühling wünschen Ihnen die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Groß Köris.

Nico Hennig, Ortswehrführer  
Freiwillige Feuerwehr Groß Köris

**Redaktionsschluss  
für die nächste Ausgabe der Teupitzer Nachrichten  
am 03.07.2015.**

## Was gibt es Neues beim Feuerwehrverein Groß Köris 1924 e.V.?

Seit dem 28. Januar 2015 ist der Verein im Vereinsregister eingetragen. Eine weitere Hürde ist damit genommen.

Die Vereinsmitglieder sind schon mit der Planung des Osterfeuers beschäftigt. In den letzten Jahren gab es zwei Osterfeuer in der Gemeinde. Eines am Grün-Donnerstag in Klein Köris und das andere Ostersonntag in Groß Köris. Da die jeweiligen Veranstalter die Organisation der Osterfeuer abgeben wollten, übernimmt der Feuerwehrverein die Planung und Durchführung.

Nun war zu überlegen, ob es bei zwei Osterfeuern bleiben soll. Die Vereinsmitglieder haben sich dagegen entschieden und möchten ihre Kraft und Kreativität in eine Veranstaltung stecken.

Da im Herbst das Hexenfeuer im Ortsteil Groß Köris sehr großen Anklang fand und sehr erfolgreich war, möchte der Verein das Osterfeuer im Ortsteil Klein Köris aufleben lassen. Dieses soll am Samstag den 04.04.2015 ab 17 Uhr auf der Ablage stattfinden. Der Verein hofft auf

großen Zuspruch aus allen drei Ortsteilen, um auch mit dem Osterfeuer ein weiteren Höhepunkt im Gemeinschaftsleben zu setzen. Es wird neben dem Feuer auch fürs leibliche Wohl gesorgt und die Kinder bekommen eine kleine süße Überraschung.

Wer noch Reisig oder Holz hat, das beim Feuer mit verbrannt werden soll, kann dieses gern am 28.03.2015 zwischen 10 und 14 Uhr zur Ablage bringen. Dort werden es Vereinsmitglieder in Empfang nehmen.

Auch andere Termine für dieses Jahr wurden schon besprochen, z. B. der Tag der offenen Tür in der Feuerwehr, das schon oben erwähnte Hexenfeuer und auch wieder der traditionelle Weihnachtsmarkt.

Wer sich dem Verein noch anschließen möchte, kann sich gern per Post, Mail oder Telefon melden.

Feuerwehrverein Groß Köris 1924 e.V.,  
Berliner Str. 1, 15746 Groß Köris  
feuerwehrvereingrosskoeris@gmx.de  
Tel: 0176/95439505

Der Feuerwehrverein Groß Köris 1924 e.V.

lädt ein zum

# OSTERFEUER

am Samstag, den 04.04.2015 ab 17.00 Uhr  
im Ortsteil Klein Köris



Für das leibliche Wohl  
wird am Grill und Tresen gesorgt.



Mit süßer Überraschung  
für die Kinder

Holz und Reisig kann  
am 28.03.2015 von 10.00 bis 14.00 Uhr  
abgegeben werden.

**ICL** Ingenieurbüro Carsten Löwe

**Carsten Löwe**

Löptener Weg 22  
15755 Teupitz  
Tel.: 033766 / 4 10 54  
Fax: 033766 / 4 10 55  
Funk: 0172 / 328 40 78  
eMail: icl-ebs.loewe@t-online.de

DR ELECTRONIC-BRITEL-SERVICE DR ELECTRONIC-BRITEL-SERVICE

**SCHENKENLAND-IMMOBILIEN**

Matthias Geier Landhausstraße 26a  
15746 Groß Köris

Tel.: 033766/20235  
Fax: 033766/20202  
Funk: 0151/27027981



## Groß Köriser Geschichte(n)

### Die „Fischerhütte“ – ein Relikt des Zweiten Weltkrieges

Wer einen Spaziergang um den Güldensee macht, wird auf der vom Dorf abgewandten Seite die Überreste von verwitterten, mit Moos bewachsenen Betonfundamenten vorfinden. Es handelt sich um Überbleibsel des Objekts „Fischerhütte“ aus dem Zweiten Weltkrieg.

#### Ausweichstelle des Reichsverkehrsministeriums

1943, als Berlin immer öfter den Bombenangriffen der englischen Luftwaffe ausgesetzt war, hat das Reichsverkehrsministerium (RVM) begonnen, am Nordwestufer des Güldensees und auf dem Gelände zwischen Buhrsee, Güldensee und der Bahnlinie einen Barackenkomplex zu errichten. Dorthin sollte das Ministerium im Bedarfsfall ausgelagert werden. Das Objekt erhielt den Decknamen „Fischerhütte“. Es umfasste 29 Bürobaracken, eine Zentral-(Minister-)Baracke, eine Versorgungs-(Wirtschafts-)baracke und einen unterirdischen Telefonbunker mit einer vollautomatischen Fernsprechanlage. Dazu kamen Splitterschutzgräben, mehrere Bunker, Wasserentnahmestellen und eine Kläranlage. Peter Bley, auf den wir uns im Folgenden beziehen, hat sich in einer Veröffentlichung („Notlager am Güldensee“ Verkehrsblätter vb 6/2007, S. 154 ff) mit diesem Ausweichlager befasst. Danach sind für den Bau mehr als 800 Arbeitskräfte, meist Zwangsarbeiter, eingesetzt worden: 365 Polen, 290 Italiener, 60 freie ausländische Arbeitskräfte und 100 „Reichsdeutsche“. Die Arbeitskräfte wurden frühmorgens von Berlin-Grünau angefahren und abends zurücktransportiert. Der tägliche Transport erfolgte mit dem „Dienstpersonenzug 17555/17556“. Dieser bestand aus 4 Personenwagen 3. Klasse und 11 gedeckten Güterwagen. Am Km 41 der Bahnstrecke (unmittelbar neben dem ehemaligen Übergang der alten Motzener Straße) wurde auf beiden Seiten der Bahn ein Behelfsbahnsteig mit der Bezeichnung „Haltepunkt Fischerhütte“ errichtet.



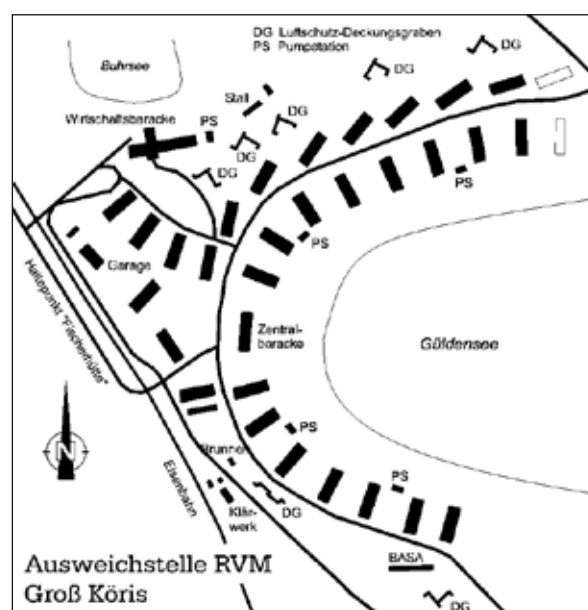
Eingang zum Splitterschutzgraben zwischen Güldensee und Buhrsee (vb 6/2007)

#### Provisorische Entladeeinrichtung

Für den Bau der Betonanlagen und Baracken waren große Mengen Baumaterial erforderlich. Das gesamte Material ist über den Groß Köriser Bahnhof angeliefert worden. Die dort vorhandenen Anlagen waren darauf nicht eingerichtet. Deshalb wurde das Entladegleis des Güterbahnhofs um ein Ausziehgleis erweitert. Auf dem Gelände zwischen dem Eisenbahnkanal und der

Sputendorfer Straße wurde eine provisorische Umladeanlage errichtet. Um das Material von dort zu der etwa 3 km entfernten Baustelle am Güldensee weiter transportieren zu können, wurde unmittelbar neben der Bahnstrecke eine Schmalspurbahn (900 mm Spurbreite) gebaut. Zwei Dampflokotiven sorgten für einen zügigen Transportablauf. Die Feinverteilung im Objekt erfolgte dann mit einer Lorenbahn (Spurweite 600 mm) im Handbetrieb.

Die Hauptbauzeit war das Jahr 1944. „Wann die Ausweichstelle tatsächlich fertig gestellt war, ist den Akten nicht zu entnehmen“. Im Sommer oder Herbst 1944 hatten von den 542 Mitarbeitern des RVM lediglich 67 ihren Arbeitsplatz in der Ausweichstelle. Es handelte sich dabei um den sog. „Sonderstab des RVM“.



Barackenlager am Güldensee

#### Notlazarett am Güldensee

Mitte April 1945, als an der Oder die Kämpfe um die Seelower Höhen tobten, wurden in den Baracken am Güldensee etwa 800 verwundete deutsche Soldaten untergebracht und über das Kriegsende notdürftig versorgt. Zeitzugehen weisen darauf hin, dass viele Verwundete gestorben sind. An der Pflege der Verwundeten waren viele Groß Köriser Frauen beteiligt. Ende April geriet ein Team deutscher Militärärzte am Löptener Dreieck in sowjetische Gefangenschaft. Angesichts der Notlage im Lazarett befahl der sowjetische Ortskommandant, diese Ärzte zur Versorgung der Verwundeten einzusetzen. Das Notlazarett am Güldensee bestand bis Juni 1945. Die letzten Verwundeten wurden in ein Lazarett der Roten Armee in Königs Wusterhausen (Zeesen) zur weiteren Behandlung verlegt.

Unter den Ärzten, die am Löptener Dreieck in Gefangenschaft geraten waren, befand sich auch Dr. Fritz Weese. Er war bis zur Verlegung der letzten Verwundeten im Lazarett tätig. Danach ließ er sich mit Zustimmung des sowjetischen Ortskommandanten als praktischer Arzt in Groß Köris nieder, wo er bis 1986 praktiziert hat.

### **Sammel- und Durchgangslager**

Nach dem Abtransport der Verwundeten wurde das Objekt von sowjetischen Behörden genutzt. Folgt man Erinnerungen von Zeitzeugen, so haben in den Sommer- und Herbstmonaten 1945 mehrere Tausend Personen das Barackenlager am Güldensee passiert. Sie sind unter Bewachung in langen Kolonnen zu Fuß, meist in Fünfer- oder Sechserreihen, teils über die Autobahn, teils über die Sputendorfer Straße, angekommen. Der Anmarsch soll sich über viele Tage erstreckt haben. Die meisten Personen waren auf dem Rücken mit den Buchstaben „PW“ (als prisoners of war, also als Kriegsgefangene) gekennzeichnet.

Zeitzeugen bringen übereinstimmend zum Ausdruck, dass es sich bei den Ankommenden um Angehörige der Wlassow-Armee gehandelt hat, also um Kriegsgefangene und Zivilpersonen sowjetischer Herkunft, die im Zweiten Weltkrieg auf deutscher Seite gekämpft haben und die während des Krieges in amerikanische Gefangenschaft geraten sind oder die sich am Kriegsende in amerikanische Gefangenschaft begeben haben, um einer Gefangennahme durch die Rote Armee zu entgehen.

Zwischen den USA und der UdSSR (wie auch zwischen Großbritannien und der UdSSR) war auf der Konferenz in Jalta im Februar 1945 die Übereinkunft getroffen worden, dass Kriegsgefangene und Zivilpersonen sowjetischer Herkunft an die UdSSR übergeben werden. Ein Teil der Wlassow-Leute soll in Torgau an die sowjetische Seite übergeben worden sein. Zu den im Lager am Güldensee ankommenden Personen sollen auch polnische und rumänische Bürger gehört haben, aber auch Deutschsprechende, mit denen sich die sowjetischen Lagerbehörden über einen Dolmetscher verständigen mussten. In dem Lager am Güldensee wurden die hier ankommenden Personen aufgenommen, registriert, befragt und sicher auch verhört, bevor ihre Rückführung in die Sowjetunion erfolgte.

Ein Zeitzeuge erinnert sich: „Die im Lager vorhandenen Baracken reichten bei weitem nicht aus, um die neu Ankommenden unterzubringen. Viele lagerten deshalb im weiten Umkreis um die Baracken im Wald. Das Lager war weiträumig abgesperrt. Dort, wo die alte Motzener Straße von der heutigen Straße nach Motzen abzweigt, war ein Schlagbaum. Das dahinterliegende Gelände durfte nicht betreten werden. Um die Lagerinsassen zu verpflegen, ist zusätzlich zu der im Lager vorhandenen Kücheneinrichtung eine Baracke in der Sputendorfer Straße zum Brotbacken hergerichtet worden. Auch das Objekt Rankenheim (die Villa Ranke und die angrenzenden Wirtschaftsgebäude) ist genutzt worden, um die Lagerinsassen zu verpflegen.“

Das Sammel- und Durchgangslager hat etwa bis zum Spätherbst 1945 bestanden.

### **Zerstörung und Demontage des Lagers**

Nachdem die sowjetischen Behörden das Lager am Güldensee verlassen hatten, wurden die Bunker und anderen Betonanlagen von der Roten Armee gesprengt. Die noch vorhandenen Baracken sind von der Reichsbahn abgebaut worden. Im Archiv des Ortschronisten befindet sich dazu folgender Vermerk: „Der Abriss der in der Fischerhütte befindlichen Baracken ... wurde zwischen 1947 und 1949 durchgeführt. Unter Leitung von H. Kubitzka wurden ca. 20 Mann eingestellt, die den Abriss besorgten... Die Teile wurden per Bahn nach Berlin gebracht und zum Wiederaufbau des Ostbahnhofs verwendet“.



Lageplan der Schlafbaracken (li.) und der Wohnbaracken (re.) an der Sputendorfer Straße (vb 6/2007)

Einige der gesprengten Bunker haben bis in die Zeit nach der Wende die Landschaft verschandelt und stellen Gefahrenquellen dar. Übrig geblieben vom ehemaligen Objekt sind bis heute eine Reihe von Betonfundamenten, das gesprengte Fundament der Wirtschaftsbaracke südlich vom Buhrsee und – das vielleicht Auffälligste – der wuchtige Betonkörper der Kläranlage unmittelbar an der Bahnlinie. Alle diese Überreste stellen Gefahrenquellen dar und harren auf ihre Beseitigung.

### **Zwei Wohnlager an der Sputendorfer Straße**

Etwa zeitgleich mit den Anlagen am Güldensee wurde 1943/44 in dem Waldgebiet an der Nordseite der Sputendorfer Straße östlich der Bahnlinie (zwischen der Bahn und dem Dorf) ein Lager mit 22 Wohnbaracken errichtet. Bley bezeichnet es als „Wohnlager am Schulzensee“. Dieses Lager „wurde offensichtlich erst konzipiert, als der ständige Rückzug der Wehrmacht erkennen ließ, dass die dort dem RVM unterstehenden Reichsverkehrsdirektionen (RVD) nicht mehr lange bestehen würden“. Das Wohnlager am Schulzensee sollte die Mitarbeiter der RVD Riga aufnehmen. Jede der 22 Wohnbaracken enthielt drei Wohnungen. Außer den Wohnbaracken entstanden am heutigen Rosskardtweg ein Badehaus (mit 10 Bädern und 5 Waschküchen), eine Elektrozentrale, ein Beobachtungsturm sowie Splitterschutz- und Feuerlöschanlagen.

Tatsächlich waren in den Wohnbaracken bis Mitte April 1945 Beamte des RVM – z. T. mit ihren Familien – untergebracht (der sog. „Sonderstab des Reichsverkehrsministeriums“). Als die Rote Armee ihre Offensive an der Oder und der Neiße begann, wurden sie „in Richtung Westen“ evakuiert, wie sich Zeitzeugen erinnern. In den letzten Kriegstagen waren in den Baracken Einwohner von Klein Köris untergebracht. Klein Köris war in den letzten Tagen der Kesselschlacht von Halbe geräumt worden, weil die Waffen-SS den Ort und die Umgebung als Kampfgebiet vorgesehen hatte.

Ein weiteres Lager mit 11 Schlafbaracken entstand 1943/44 an der Nordseite der Sputendorfer Straße zwischen Autobahn und Eisenbahn. Insgesamt sollten in diesen Schlafbaracken 530 Beamte untergebracht werden. Ergänzt wurden die Schlafbaracken durch einen Beobachtungsturm sowie Splitterschutz- und Feuerlöschanlagen. In den Schlafbaracken haben nur ganz wenige Bahnangestellte gewohnt. Ab Februar 1945 waren in den Schlafbaracken Flüchtlinge aus ehemaligen Ostgebieten untergebracht, die vor der nahenden Front der Roten Armee evakuiert worden waren.



### Neue Wohngebiete entstanden

Nach dem Krieg, als die deutsche Bevölkerung aus Polen und der Tschechoslowakei zwangsweise ausgesiedelt wurde, fanden Umsiedler in den Baracken an der Sputendorfer Straße eine erste Notunterkunft. Darüber hinaus wurden die Schlaf- und Wohnbaracken genutzt, um der allgemeinen Wohnungsnot im Ort zu begegnen.

Einige Baracken wurden nach dem Krieg abgerissen und an anderer Stelle für Wohn- oder andere Zwecke wieder aufgebaut. Einige Baracken- und Betonfundamente warten noch heute auf ihre Beseitigung. In einer Baracke auf dem Gelände zwischen Autobahn und Eisenbahn wurde in den ersten Jahren nach Kriegsende zeitweise Schulunterricht erteilt. Zwei Schlafbaracken aus der Sputendorfer Straße wurden 1946 und 1948 demontiert und am heutigen Mucher Platz als Schulbaracken aufgestellt. In der Elektrozentrale am Roßkardweg etablierte sich 1946 die mechanische Werkstatt von Hans-Walter Kubitzka. Einige Wohnbaracken östlich der Bahn (zwischen der Bahn und dem alten Ortskern) wurden nach dem Krieg

abgebaut, einige sind für Wohnzwecke bis heute erhalten geblieben. Durch Rekonstruktions- und Erweiterungsmaßnahmen wurden sie zu soliden und geräumigen Dauerwohnungen aus- oder umgebaut. Einigen von ihnen ist noch anzusehen, dass sie ursprünglich Baracken waren. Neue Wohnhäuser, meist in massiver Bauweise, sind als Lückenbauten in den freien Räumen zwischen den Wohnbaracken entstanden.

Auf diese Weise sind im Laufe der Jahre und Jahrzehnte auf dem Gelände der ehemaligen Barackenlager an der Sputendorfer Straße zwei neue Wohngebiete entstanden:

- Auf dem Gelände zwischen Autobahn und Eisenbahn finden wir heute etwa 12 Grundstücke, die mit Wohnhäusern und Bungalows bebaut sind.
- Das neu entstandene Wohngebiet östlich der Bahnlinie umfasst die Grundstücke Sputendorfer Straße 5 bis 16 sowie die Grundstücke des Roßkardweges.

Friedmar John

## EWE-Energieberatungstage in Groß Köris und Teupitz



Strausberg, 17. März 2015. Die ganze Produktpalette sowie individuelle Beratung rund um Erdgas, Wärme, Strom und Telekommunikation, das bietet der regionale Energiedienstleister EWE im Mai an. Mit einem mobilen Beratungsstand wird der Energiefachmann Andreas Hinze an folgenden Tagen vor Ort sein und sich Zeit für die Bürger nehmen:

**Groß Köris** (Berliner Straße 20, auf dem Parkplatz der Sparkasse MBS)

Montag, den 4., 11. und 18. Mai, jeweils von 10 bis 18 Uhr

**Teupitz** (auf dem Markt neben dem Rathaus)

Dienstag, den 5., 12. und 19. Mai, jeweils von 14 bis 18 Uhr

„Wir möchten unseren Kunden mit diesem Informations- und Beratungsangebot die Möglichkeit bieten, uns noch besser zu erreichen und individuell ins Gespräch zu kommen“, sagt Christian Blanck, Leiter des Privatkundengeschäftes in der Geschäftsregion Brandenburg/Rügen der EWE Vertrieb GmbH. Bereits seit drei Jahren fährt EWE an festen Wochentagen mit seinem mobilen ServicePunkt durch die Region. „Wir sind beispielsweise wöchentlich in Erkner, Seelow und Wriezen“, so Blanck.

Die Energieberatung werde von den Bürgern sehr gut nachgefragt, so dass EWE an diesem Angebot festhalten werde.

Neben der mobilen Beratung ist EWE auch weiterhin in den ServicePunkten Eberswalde, Strausberg, Fürstenwalde und Beeskow sowie im KundenCenter im A10 Wildau für seine Kunden da.

Kontakt für Terminvereinbarungen:

Andreas Hinze, Tel. 03334-3079144 bzw. 0162 2987598



Die EWE VERTRIEB GmbH mit Sitz in Oldenburg ist ein moderner Energiedienstleister, der traditionell in der Ems-Weser-Elbe-Region sowie in Teilen Brandenburgs und Mecklenburg-Vorpommerns verwurzelt ist. Das Unternehmen beliefert rund eine Million Stromkunden und über 700.000 Erdgaskunden zuverlässig und kostengünstig mit Energie. EWE steht mit mehr als 40 Standorten für den persönlichen Kontakt vor Ort und unterstreicht damit seine Verbundenheit mit der Region. Ein breites Produkt- und Serviceangebot von Grünstrom bis Biogas sowie die Planung, Errichtung und der wirtschaftliche Betrieb von Heizungsanlagen komplettieren das Angebot. Damit bietet EWE klassische und innovative Energiedienstleistungen für Privathaushalte, Industrie, Stadtwerke und Kommunen aus einer Hand.



## Alles Weizen oder was?

**Leiden Sie an Übergewicht, Diabetes, Chronischer Müdigkeit, Konzentrationsstörungen, Verdauungsproblemen oder entzündlichen Erkrankungen wie z. B. an rheumatischen Gelenkentzündungen?**

Wenn ja, dann könnte eine Nahrungsmittelunverträglichkeit auf Weizeneiweiße dahinter stecken. Weizen enthält nicht nur Kohlenhydrate sondern auch das Weizenkeimereiweiß Gluten, das für die Backfähigkeit („Gashaltbarkeit“) von Weizenmehlen ausschlaggebend ist. Im handelsüblichen Weizenmehl liegt der Klebergehalt in der Trockensubstanz am höchsten im Vergleich zu allen anderen Getreidesorten mit ungefähr 13%. Da trockener Kleber das Zwei- bis Dreifache seines Eigengewichts an Wasser aufnehmen kann, liegt der wasserhaltige Klebergehalt in Teigen dann bei etwa 30–35%. Gluten ist schwer verdaulich, oft wird es nicht vollständig in einzelne Aminosäuren zerlegt. Es bleiben unvollständig verdaute Gluten-Bruchstücke (Peptide) zurück. Die unverdauten Bruchstücke des Glutens führen zu einer Immunreaktion im Dünndarm. Da die Mehrheit der Menschen inzwischen immer mehr Weizen in Form von z. B. Fertiggerichten (Junkfood) zu sich nimmt – so ist es auch nicht verwunderlich, dass sich die Zahl Zöliakiepatienten in den letzten 20 Jahren verdoppelt hat (Zöliakie = Unverträglichkeit auf Gluten und entzündliche Veränderung der Dünndarmschleimhaut).

Ärzte und Wissenschaftler gehen mittlerweile davon aus, dass die steigende Unverträglichkeit bzw. die unvollständige Verwertbarkeit von Weizen im menschlichen Verdauungssystem mit der nicht unerheblichen gentechnischen Veränderung des Weizens in den letzten 50 Jahren im Zusammenhang steht. Schon geringfügige Veränderungen in der Struktur des Weizeneiweißes sind wahrscheinlich für die zerstörerische Immunreaktion des Menschen auf dieses Getreide verantwortlich.

Die Ursorten Einkorn und Emmer vor rund 5.000–10.000 Jahren besaßen nur 7 bzw. 14 Chromosomen, der heutige Weizen durch spezielle Züchtungen, Kreuzungen aber auch gentechnische Manipulationen dagegen 42 Chromosomen, die in jedem Zellkern enthalten sind, nicht nur in den Eiweißen. Eine Zeit von 50 Jahren reicht aber evolutionsmäßig nicht aus, damit sich der Stoffwechsel des Menschen an künstlich veränderte Nahrungsmittel anpasst.

Durch die gentechnischen Veränderungen hat der Mensch den Ertrag des Weizens auf der einen Seite

gesteigert. Andererseits konnten die globalen Hungersnöte vermindert werden aber offensichtlich nur zu Lasten der fehlenden Anpassung des Verdauungssystems, womit der Entstehung von Volkskrankheiten Vorschub geleistet wurde. Wie so oft wurde keine ausreichende Forschung betrieben, ob die gentechnischen Veränderungen menschenverträglich sind.

Falls Sie an vorher genannten Symptomen leiden, ist es empfehlenswert abzuklären, ob Sie evtl. unter einer Weizen- oder Glutensensitivität leiden. Mit der Bioresonanz kann getestet werden, ob Sie empfindlich auf Weizen und/ oder Gluten reagieren. Über eine Sensitivitäts-/Allergiebehandlung hinaus ermöglicht die Bioresonanztherapie das weiterführende Behandeln von chronischen Beschwerdebildern, wie bei Magen- Darm-Störungen, Bluthochdruck, Zuckerkrankheit, Migräne, Schuppenflechte u.a., wo sie Linderung verschaffen kann.

Passend zum Thema :

**Vortrag am 17.4. 2015 Beginn 17 Uhr** in der Therapiescheune Egsdorf:

Alles Weizen oder was? – Was kann ich selbst tun?  
Kosten 3,- €

Sonderpreis zum Austesten von Nahrungsmitteln oder Unverträglichkeiten  
statt 24,- € pro halbe Stunde nur 20,- €

Anmeldung unter:

Tel.: 033764 24613

Mobil: 0151 19668397

E-mail: anita.hykel@gmx.de

Therapiescheune Egsdorf  
Heilpraktikerin Anita Hykel

Mehr zur Bioresonanztherapie erfahren Sie im Internet unter:

[www.therapiescheune-egsdorf.de](http://www.therapiescheune-egsdorf.de)

[www.valetudo-haus.de/gesundheit/heilpraktiker/bioresonanztherapie/](http://www.valetudo-haus.de/gesundheit/heilpraktiker/bioresonanztherapie/)

## PREISHAMMER

Inh.: Holger Natschke

Waldstrasse

15757 Freidorf/Massow

Öffnungszeiten:

Mo–Fr: 09:00–18:00

Sa: 09:00–13:00



# Wir gratulieren zum Geburtstag



## Groß Köris

Günter Stieler zum 75., geb. 01.01.1940  
 Jürgen Fussen zum 71., geb. 02.01.1944  
 Wolfgang Grunert zum 75., geb. 02.01.1940  
 Waltraud Dr. John zum 89., geb. 07.01.1926  
 Eva Hinz zum 93., geb. 09.01.1922  
 Wolfgang Schadly zum 70., geb. 11.01.1945  
 Margit Dr. Rode zum 82., geb. 12.01.1933  
 Jürgen Jencek zum 73., geb. 15.01.1942  
 Eberhard Stautmeister zum 72., geb. 15.01.1943  
 Ingeborg Voigt zum 73., geb. 15.01.1942  
 Helmut Lichtblau zum 79., geb. 16.01.1936  
 Gertrud Grimm zum 84., geb. 17.01.1931  
 Joachim Stobbe zum 70., geb. 20.01.1945  
 Erna Scherbarth zum 94., geb. 24.01.1921  
 Heinz Schwerdtfeger zum 77., geb. 24.01.1938  
 Käthe Till zum 80., geb. 24.01.1935  
 Margitta Thieke zum 74., geb. 25.01.1941  
 Ursula Dr. Köberle zum 71., geb. 26.01.1944  
 Manfred Schneeweiß zum 72., geb. 26.01.1943  
 Bärbel Glotz zum 71., geb. 27.01.1944  
 Hubert Liebig zum 73., geb. 29.01.1942  
 Karl Markert zum 93., geb. 31.01.1922  
 Siegfried Richter zum 76., geb. 31.01.1939  
 Manfred Woblick zum 78., geb. 02.02.1937  
 Ursel Thiel zum 80., geb. 03.02.1935  
 Friedmar Dr. John zum 86., geb. 06.02.1929  
 Wolfgang Behrens zum 75., geb. 08.02.1940  
 Waltraut Wendland zum 83., geb. 08.02.1932  
 Günter Münchberg zum 83., geb. 09.02.1932  
 Ursel Schoof zum 86., geb. 10.02.1929  
 Elli Herbst zum 85., geb. 11.02.1933  
 Günter Köttitz zum 82., geb. 11.02.1930  
 Gertrud Krautz zum 76., geb. 13.02.1939  
 Edith Baudach zum 87., geb. 15.02.1928  
 Rosemarie Krause zum 72., geb. 15.02.1943  
 Heiderose Voigt zum 71., geb. 17.02.1944  
 Karin Apel zum 76., geb. 18.02.1939  
 Hermann Haberland zum 90., geb. 18.02.1925  
 Hildegard Schadly zum 92., geb. 20.02.1923  
 Gottfried Lehmann zum 78., geb. 22.02.1937  
 Helga Josepeit zum 95., geb. 24.02.1920  
 Helmut Stahn zum 82., geb. 24.02.1933  
 Gisela Bendeler zum 83., geb. 26.02.1932  
 Regina Lehmann zum 84., geb. 26.02.1931  
 Ursula Patzig zum 71., geb. 27.02.1944  
 Elvira Thier zum 87., geb. 29.02.1928  
 Inge Lichtblau zum 77., geb. 01.03.1938  
 Peter Löser zum 70., geb. 01.03.1945  
 Gerhild Schneeweiß zum 70., geb. 02.03.1945  
 Enno Bogula zum 81., geb. 05.03.1934  
 Manfred Schrader zum 82., geb. 05.03.1933  
 Elfriede Grunz zum 89., geb. 06.03.1926  
 Dieter Radwer zum 77., geb. 06.03.1938  
 Hartwig Scholz zum 71., geb. 06.03.1944  
 Ursula Voigt zum 92., geb. 06.03.1923

Arwed Oskar Lilge zum 78., geb. 08.03.1937  
 Margarete Sosinski zum 78., geb. 08.03.1937  
 Gerda Kühn zum 80., geb. 09.03.1935  
 Edelgard Langbein zum 95., geb. 09.03.1920  
 Peter Patzig zum 71., geb. 09.03.1944  
 Gerd Weger zum 76., geb. 09.03.1939  
 Irmtraud Stiehl zum 78., geb. 12.03.1937  
 Christine Dieu zum 83., geb. 14.03.1932  
 Elfriede Stahn zum 79., geb. 18.03.1936  
 Hannelore Urban zum 73., geb. 18.03.1942  
 Katharina Wagner zum 71., geb. 19.03.1944  
 Christa Schäffer zum 75., geb. 21.03.1940  
 Doris Heyn zum 72., geb. 22.03.1943  
 Peter Heidler zum 77., geb. 25.03.1938  
 Ursula Dehn zum 89., geb. 28.03.1926  
 Irmgard Kackrow zum 77., geb. 28.03.1938  
 Erhard Mieleles zum 85., geb. 28.03.1930  
 Erich Raddatz zum 77., geb. 28.03.1938  
 Christa Griebel zum 76., geb. 30.03.1939  
 Marianne Kahle zum 81., geb. 30.03.1934  
 Brunhild Gawron zum 72., geb. 31.03.1943

## Groß Köris GT Klein Köris

Jürgen Krüger zum 74., geb. 01.01.1941  
 Barbara Grubert zum 74., geb. 02.01.1941  
 Frieda Paetschke zum 102., geb. 04.01.1913  
 Manfred Zech zum 71., geb. 04.01.1944  
 Rosmarie Hofmann zum 72., geb. 05.01.1943  
 Irena Navickiene zum 73., geb. 07.01.1942  
 Jutta Geller zum 76., geb. 11.01.1939  
 Harry Mielke zum 81., geb. 14.01.1934  
 Helga Auert zum 80., geb. 21.01.1935  
 Renate Pötter zum 76., geb. 21.01.1939  
 Robert Schulze zum 74., geb. 21.01.1941  
 Gisela Wildermann zum 75., geb. 21.01.1940  
 Edith Liepert zum 76., geb. 22.01.1939  
 Manfred Schmidt zum 75., geb. 22.01.1940  
 Wolfgang Paul zum 72., geb. 24.01.1943  
 Monika Richter zum 73., geb. 24.01.1942  
 Anita Rigoll zum 71., geb. 25.01.1944  
 Ehrenreich Winkler zum 80., geb. 27.01.1935  
 Hans-Werner Hoffmann zum 76., geb. 28.01.1939  
 Bärbel Rudolf zum 72., geb. 29.01.1943  
 Lieselotte Werner zum 80., geb. 30.01.1935  
 Edelgard Märten zum 73., geb. 01.02.1942  
 Bernd Kiesewalter zum 71., geb. 06.02.1944  
 Horst Szmala zum 80., geb. 09.02.1935  
 Brigitte Volkmann zum 73., geb. 10.02.1942  
 Bernd Pinnekamp zum 72., geb. 12.02.1943  
 Georg Duch zum 74., geb. 18.02.1941  
 Roswitha Korge zum 74., geb. 21.02.1941  
 Renate Markgraf zum 72., geb. 25.02.1943  
 Gertrud Janetzki zum 90., geb. 26.02.1925  
 Max Hentschel zum 75., geb. 28.02.1940  
 Irmgard Marquardt zum 78., geb. 01.03.1937  
 Dietmar Küttner zum 75., geb. 02.03.1940  
 Gertraud Almus zum 75., geb. 03.03.1940  
 Gerhard Bednarek zum 72., geb. 07.03.1943  
 Inge Gonschorek zum 84., geb. 08.03.1931  
 Gerda Schäfer zum 82., geb. 12.03.1933  
 Gisela Schulz zum 76., geb. 12.03.1939  
 Peter Volger zum 73., geb. 16.03.1942  
 Burkhard Kürschner zum 75., geb. 17.03.1940  
 Wolfgang Schenk zum 80., geb. 18.03.1935  
 Inge Jakeitis zum 86., geb. 19.03.1929

Christel Prentke zum 75., geb. 19.03.1940  
 Eva Klimpel zum 78., geb. 20.03.1937  
 Renate Sokol zum 75., geb. 26.03.1940  
 Günter Marquardt zum 78., geb. 27.03.1937  
 Johann Pertsch zum 78., geb. 27.03.1937  
 Anneliese Winkler zum 77., geb. 31.03.1938

## Groß Köris OT Löpten

Dora Ludwig zum 76., geb. 06.01.1939  
 Dorothea Wojtena zum 80., geb. 11.01.1935  
 Eckhard Volz zum 75., geb. 14.01.1940  
 Horst Bayer zum 72., geb. 17.01.1943  
 Renate Gilke zum 71., geb. 19.01.1944  
 Lothar Konetzky zum 82., geb. 26.01.1933  
 Elfriede Schönfeld zum 77., geb. 09.02.1938  
 Irmtraud Hildebrandt zum 74., geb. 11.02.1941  
 Friedrich Schönfeld zum 82., geb. 18.02.1933  
 Horst Pohle zum 80., geb. 25.02.1935  
 Helga Krüger zum 81., geb. 27.02.1934  
 Klaus Briesemeister zum 70., geb. 01.03.1945  
 Ruth Böckenheuer zum 85., geb. 16.03.1930  
 Helga Praeker zum 82., geb. 19.03.1933  
 Siegfried Binder zum 70., geb. 28.03.1945  
 Hannelore Skupin zum 76., geb. 30.03.1939

## Schwerin

Angelika Reinert zum 70., geb. 01.01.1945  
 Wolfgang Schultze zum 75., geb. 02.01.1940  
 Edith Elias zum 76., geb. 03.01.1939  
 Werner Exler zum 81., geb. 04.01.1934  
 Hannelore König zum 74., geb. 04.01.1941  
 Waltraud Krüger zum 73., geb. 04.01.1942  
 Helga Stolzenburg zum 76., geb. 04.01.1939  
 Renate Knöfel zum 80., geb. 08.01.1935  
 Gudrun Schuritz zum 83., geb. 10.01.1932  
 Jörg Jetzke zum 71., geb. 12.01.1944  
 Klaus Hoffmann zum 83., geb. 14.01.1932  
 Elke Röntz zum 71., geb. 14.01.1944  
 Jutta Blessig zum 70., geb. 18.01.1945  
 Ursula Woblick zum 92., geb. 18.01.1923  
 Dietrich Zander zum 73., geb. 19.01.1942  
 Richard Reibetanz zum 79., geb. 22.01.1936  
 Werner Kühnel zum 77., geb. 23.01.1938  
 Günter Nitsche zum 80., geb. 24.01.1935  
 Klaus Günther zum 74., geb. 26.01.1941  
 Jürgen Hoffmann zum 73., geb. 28.01.1942  
 Brigitte Hoffmann zum 71., geb. 01.02.1944  
 Werner Luban zum 85., geb. 05.02.1930  
 Dietmar Schultze zum 72., geb. 06.02.1943  
 Hartmut Schmachtenberg zum 70., geb. 08.02.1945  
 Margitta Ott zum 70., geb. 09.02.1945  
 Horst Haupt zum 82., geb. 10.02.1933  
 Helga Ullert zum 79., geb. 10.02.1936  
 Ella Nork zum 81., geb. 13.02.1934  
 Ulrich Ploetz zum 71., geb. 13.02.1944  
 Gottfried May zum 84., geb. 18.02.1931  
 Norbert Philipp zum 71., geb. 19.02.1944  
 Gisela Kühnel zum 73., geb. 20.02.1942  
 Elfriede Peesch zum 83., geb. 20.02.1932  
 Ingrid Bulisch zum 73., geb. 25.02.1942  
 Helga Gawron zum 74., geb. 25.02.1941  
 Joachim Daske zum 78., geb. 27.02.1937  
 Fritz Jung zum 70., geb. 27.02.1945  
 Herbert Bercke zum 83., geb. 29.02.1932  
 Karl Heinz Holaschke zum 70., geb. 05.03.1945

Gerd Döschner zum 72., geb. 07.03.1943  
 Konrad Dolata zum 80., geb. 11.03.1935  
 Kurt Golombek zum 87., geb. 12.03.1928  
 Rolf Busse zum 72., geb. 14.03.1943  
 Alexander Wronowsky zum 78., geb. 17.03.1937  
 Gerd Tietz zum 71., geb. 18.03.1944  
 Elfriede Jungk zum 83., geb. 20.03.1932  
 Gerd Strauß zum 80., geb. 20.03.1935  
 Dieter Kolada zum 79., geb. 25.03.1936  
 Eugen Eggert zum 75., geb. 28.03.1940  
 Magdalena Zander zum 70., geb. 28.03.1945  
 Gerda Wittge zum 78., geb. 29.03.1937  
 Bernd Bulisch zum 71., geb. 31.03.1944

### Teupitz

Gertrud Wojtina zum 93., geb. 01.01.1922  
 Elisabeth Fiol zum 74., geb. 03.01.1941  
 Wolfgang Wiegand zum 84., geb. 12.01.1931  
 Siegfried Massilge zum 86., geb. 16.01.1929  
 Arnold Juszack zum 78., geb. 19.01.1937  
 Ingeburg Bareesel zum 84., geb. 23.01.1931  
 Dieter Stein zum 72., geb. 23.01.1943  
 Rudi Meyer zum 71., geb. 24.01.1944  
 Brigitte Czichocki zum 74., geb. 31.01.1941  
 Irene Mattigka zum 77., geb. 02.02.1938  
 Waltraud Schneider zum 77., geb. 06.02.1938  
 Erika August zum 75., geb. 07.02.1940  
 Anneliese Brauns zum 80., geb. 11.02.1935  
 Horst Mieck zum 75., geb. 15.02.1940  
 Volker Boßdorf zum 71., geb. 17.02.1944  
 Erika Hellmich zum 78., geb. 17.02.1937  
 Erika Skowronski zum 76., geb. 17.02.1939  
 Rita Sobek zum 78., geb. 18.02.1937  
 Hans-Joachim Uhlisch zum 71., geb. 20.02.1944  
 Rosemarie Werner zum 76., geb. 22.02.1939  
 Regina Merten zum 78., geb. 24.02.1937

Anneliese Gunder zum 84., geb. 28.02.1931  
 Cordula Roy zum 76., geb. 28.02.1939  
 Manfred Hümer zum 75., geb. 01.03.1940  
 Holger Ilge zum 75., geb. 01.03.1940  
 Anneliese Schmidt zum 85., geb. 02.03.1930  
 Lothar Voelzke zum 76., geb. 03.03.1939  
 Eckhard August zum 76., geb. 05.03.1939  
 Gerda Stolze zum 84., geb. 06.03.1931  
 Dieter Dr. Häußer zum 76., geb. 07.03.1939  
 Waltraud Dr. Häußer zum 76., geb. 07.03.1939  
 Elvira Schuknecht zum 78., geb. 07.03.1937  
 Brigitte Arndt zum 81., geb. 08.03.1934  
 Bernd-Axel Lindenlaub zum 70., geb. 08.03.1945  
 Kurt Arndt zum 80., geb. 10.03.1935  
 Ilse Wollenhaupt zum 80., geb. 12.03.1935  
 Rosita Arndt-Mashreqi zum 70., geb. 13.03.1945  
 Wilhelm Gruschka zum 76., geb. 15.03.1939  
 Gerhard Kusay zum 85., geb. 15.03.1930  
 Luise Dr. Pasternak zum 80., geb. 15.03.1935  
 Renate Binder zum 78., geb. 19.03.1937  
 Irmhild Heinzmann zum 73., geb. 19.03.1942  
 Helga Nasdal zum 75., geb. 19.03.1940  
 Siegfried Stolze zum 84., geb. 19.03.1931  
 Wolfgang Vetter zum 72., geb. 20.03.1943  
 Sabine Raddatz zum 73., geb. 21.03.1942  
 Werner Siodla zum 79., geb. 21.03.1936  
 Ingeburg Scholz zum 90., geb. 22.03.1925  
 Margarete Rimmelpacher zum 82., geb. 24.03.1933

### Teupitz ST Egsdorf

Udo Lehmann zum 77., geb. 28.03.1938  
 Klaus Fiol zum 74., geb. 29.03.1941  
 Reinhard Scheibner zum 82., geb. 01.01.1933  
 Karin Barsch zum 71., geb. 10.01.1944  
 Werner Kuhl zum 80., geb. 31.01.1935

Dietlinde Franke zum 74., geb. 19.02.1941  
 Waltraud Körner zum 75., geb. 29.02.1940  
 Johanna Reichert zum 75., geb. 11.03.1940  
 Reinhold Franke zum 74., geb. 17.03.1941

### Teupitz ST Neuendorf

Christel Martin zum 79., geb. 03.02.1936  
 Renate Bordihn zum 76., geb. 13.02.1939  
 Rosalinde Seifert zum 74., geb. 26.02.1941  
 Annette Freudenberg zum 87., geb. 10.03.1928  
 Lieselotte Schmidtke zum 81., geb. 11.03.1934

### Teupitz ST Tornow

Jutta Schmidt zum 76., geb. 05.01.1939  
 Christel Grüttner zum 80., geb. 08.01.1935  
 Christel Schmidt zum 77., geb. 16.01.1938  
 Jürgen Winkler zum 75., geb. 24.01.1940  
 Christl Scheetz zum 75., geb. 26.01.1940  
 Erika Heimke zum 71., geb. 06.02.1944  
 Fritz Frey zum 86., geb. 08.02.1929  
 Anneliese Frey zum 85., geb. 12.02.1930  
 Horst Grüttner zum 83., geb. 12.02.1932  
 Wolfgang Wassermann zum 71., geb. 17.02.1944  
 Günter Letz zum 79., geb. 18.02.1936  
 Ursula Hude zum 85., geb. 21.02.1930  
 Regina John zum 78., geb. 21.02.1937  
 Gisela Kulms zum 80., geb. 23.02.1935  
 Edith Barnack zum 75., geb. 28.02.1940  
 Christa Seidel zum 78., geb. 28.02.1937  
 Manfred Kulms zum 75., geb. 03.03.1940  
 Manfred Scheetz zum 75., geb. 05.03.1940  
 Waltraud Möbis zum 75., geb. 13.03.1940  
 Heinz Heimke zum 73., geb. 21.03.1942  
 Marianne Letz zum 83., geb. 22.03.1932  
 Brigitte Finkert zum 72., geb. 28.03.1943  
 Norbert Schupke zum 79., geb. 31.03.1936

## Wir begrüßen in unserer Mitte

### Groß Köris

Finn Bennet Albrecht geb. am 27.01.2015  
 Emma-Louise Weißbach geb. am 06.01.2015  
 Paul Gonzo Brückner geb. am 01.01.2015

### Groß Köris GT Klein Köris

Jasmin Kehling geb. am 02.01.2015

### Schwerin

Flynn Wilde geb. am 02.02.2015

### Teupitz

Leif Schattauer geb. am 07.02.2015

### Teupitz ST Egsdorf

Melina Pelz geb. am 27.12.2014



### Teupitz ST Tornow

Charlotte Schmidt geb. am 12.01.2015



### Groß Köris

Herbert Bröseemann geb. 07.08.1926, gest. 08.12.2014  
 Paul Gonzo Brückner geb. 01.01.2015, gest. 12.01.2015  
 Ilse Dietz geb. 20.03.1920, gest. 18.01.2015  
 Ilona Lohde geb. 01.08.1956, gest. 13.02.2015  
 Ruth Schild geb. 01.06.1921, gest. 08.02.2015  
 Frank Schlösser geb. 15.12.1935, gest. 12.12.2014  
 Hildegard Seiler geb. 14.08.1920, gest. 05.03.2015  
 Klaus Sobek geb. 18.02.1932, gest. 23.01.2015  
 Emma Stiehl geb. 05.10.1914, gest. 08.01.2015  
 Hilde Trevisany geb. 29.11.1921, gest. 19.12.2014

### Groß Köris GT Klein Köris

Ursula Diehr geb. 19.03.1924, gest. 23.02.2015  
 Hanna Engelhardt geb. 21.02.1928, gest. 15.01.2015  
 Hildegard Hennig geb. 16.12.1924, gest. 12.12.2014  
 Brigitte Lüttkopf geb. 06.12.1929, gest. 24.02.2015  
 Helga Minkwitz geb. 25.11.1936, gest. 30.01.2015  
 Markus Zollna geb. 07.05.1975, gest. 14.12.2014

### Groß Köris OT Löpten

Klaus Müller geb. 22.05.1934, gest. 24.02.2015

### Schwerin

Rieta Gehrke geb. 30.01.1934, gest. 03.12.2014

### Heinrich Ziegert

geb. 30.06.1935, gest. 26.02.2015

### Teupitz

Horst Fitze geb. 23.04.1931, gest. 12.12.2014  
 Gudrun Frey geb. 30.08.1932, gest. 16.02.2015  
 Jürgen Tinius geb. 24.12.1938, gest. 02.02.2015  
 Thomas Wasser geb. 28.01.1954, gest. 26.01.2015  
 René Wrege geb. 24.08.1956, gest. 12.02.2015

### Teupitz OT Tornow

Wolfram Möbis geb. 14.11.1935, gest. 20.02.2015  
 Margarete Tiemann geb. 16.01.1933, gest. 08.02.2015





## Ev. Kirchengemeinden Teupitz und Groß Köris

*Wir laden herzlich ein*

**Sonntag, 22.03., 10.00 Uhr:**  
Letzter Gottesdienst mit Pfn. Müller-Lindner in Groß Köris

**Sonntag, 29.3., 14.00 Uhr:**  
Verabschiedung von Pfn. Müller-Lindner in Teupitz



<b>Karfreitag,</b>	<b>03.04.,</b>	<b>09.00 Uhr</b> <b>14.00 Uhr</b>	Abendmahlsgottesdienst in Groß Köris Abendmahlsgottesdienst in Teupitz
<b>Ostersonntag,</b>	<b>05.04.,</b>	<b>09.00 Uhr</b>	Ostergottesdienst mit Taufe in Teupitz
<b>Ostermontag,</b>	<b>06.04.,</b>	<b>09.30 Uhr</b>	Ostergottesdienst in Groß Köris
<b>Sonntag,</b>	<b>19.04.,</b>	<b>10.00 Uhr</b> <b>10.00 Uhr</b>	Gottesdienst in Groß Köris Gottesdienst in Teupitz
<b>Sonnabend,</b>	<b>25.04.,</b>	<b>17.00 Uhr</b>	Musical: „Elesar - der vierte König“ in der Kirche Teupitz
<b>Sonntag,</b>	<b>26.04.,</b>	<b>16.00 Uhr</b>	Konfirmandenvorstellungsgottesdienst in Teupitz
<b>Sonntag,</b>	<b>10.05.,</b>	<b>10.00 Uhr</b>	Konfirmation in Groß Köris
<b>Himmelfahrt,</b>	<b>14.05.,</b>	<b>10.00 Uhr</b>	Regionalgottesdienst am Motzener See
<b>Sonntag,</b>	<b>17.05.,</b>	<b>11.00 Uhr</b>	Gottesdienst in Teupitz
<b>Pfingstmontag,</b>	<b>25.05.,</b>	<b>09.30 Uhr</b>	Gottesdienst in Groß Köris

### **Abschied von Pfarrerin Brigitte Müller-Lindner**

Liebe Leser und Leserinnen! Im April werden mein Mann und ich wieder einen neuen Anfang wagen und Teupitz verlassen. Wir wollen uns auf diesem Wege von Ihnen verabschieden. Wer dies persönlich tun möchte, ist ganz herzlich zur Verabschiedung am Sonntag, dem 29. März, 14.00 Uhr in die Heilig-Geist-Kirche nach Teupitz eingeladen. Anschließend können wir bei Kaffee und Kuchen (noch einmal) beisammen sein.

Im Sommer 2005 wurde ich zunächst für 10 Jahre in den Pfarrdienst für Teupitz und Groß Köris eingeführt. Nach einer schweren Entscheidungsphase letzten Herbst habe ich mich dazu entschlossen, auf die mögliche Verlängerung der Zeit zu verzichten. Die Entscheidung war für mich und meinen Mann durchaus schmerzlich. Viel Kraft, Zeit und Leidenschaft haben wir eingesetzt und viele von Ihnen und Euch aus allen Orten sind uns ans Herz gewachsen! Nach so mancher Auseinandersetzung gehen wir aber nun ohne Bitterkeit und in der Gewissheit, das vieles, was wir miteinander erlebten, nicht umsonst geschehen ist.

Mein Mann und ich sind dankbar für viele Begegnungen in Offenheit und Annahme sowie für alle Ermutigungen. Insbesondere bedanken wir uns bei denjenigen, die sich mit uns dafür eingesetzt haben, Mauern in den Köpfen zu überwinden und neue Sichtweisen – auch im Miteinander unterschiedlich geprägter Menschen – zu entdecken. An dieser Stelle wünschen wir Euch/Ihnen, dass dies in den nächsten Jahren immer besser gelingen möge.

In Gedanken sind wir weiter miteinander verbunden und in der Hoffnung, den einen oder die andere natürlich auch wieder zu sehen! Am 9. April kommt der Umzugswagen und bringt uns und unsere sieben Sachen vom Pfarrhaus Teupitz ins Pfarrhaus Trebbus (Nähe Doberlug-Kirchhain), in die Niederlausitz. Jeder ist herzlich willkommen, mal vorbei zu schauen (Fahrzeit ca. 45 Minuten) – vielleicht schon am Sonntag, dem 19. April. Da ist um 14.00 Uhr meine Einführung in der Kirche in Trebbus.

Gott behüte Sie und Euch auf allen Wegen! Von Herzen grüßen

Brigitte Müller-Lindner und Norbert Lindner

### **Vakanzvertretung**

Bis die Gemeinden einen neuen Pfarrer/ eine neue Pfarrerin haben, wird Pf. Jürgen Behnken aus Märkisch Buchholz als Vakanzvertreter der Ansprechpartner für alle seelsorgerlichen Belange sein. In Verwaltungsangelegenheiten steht Heidrun Hemmerling dienstags, von 10.00 bis 15.00 Uhr im Pfarramt Teupitz zur Verfügung.

Ansprechpartner für Probleme und Belange vor Ort sind die GKR-Vorsitzenden:

Für die KG Teupitz: Joachim Schadly, Teupitz, Bahnhofstr. 27, Tel. 033766-62326

Für die KG Groß Köris: Jörg Stiehl, Gr. Köris, Lindenstr. 9, Tel. 033766-41227

## Katholische Gemeinde „Maria Stern“

Wir feiern **jeden Samstag um 17.00 Uhr** einen **Vorabendgottesdienst** (in der geraden Woche eine Hl. Messe und in der ungeraden Woche einen Wortgottesdienst).

Alle SchülerInnen sind jeden **2. Samstag im Monat von 9.30 bis 12.30 Uhr** ganz herzlich in das Pfarrhaus Schwerin eingeladen. Genaue Absprachen bitte mit Frau Dr. Polanski treffen, Tel. Nr. 62319.

### Besondere Gottesdienste

- 28.03. 17.00 Uhr** Vorabendmesse zum Palmsonntag (Palmweihe)
- 29.03. 14.00 Uhr** Gottesdienst zum Abschied der Pfarrerin Brigitte Müller-Lindner, Teupitzer Kirche, anschl. Beisammensein mit Kaffee und Kuchen
- 02.04. 17.00 Uhr** Gründonnerstag, Feier des letzten Abendmahles, anschl. Agape
- 03.04. 15.00 Uhr** Karfreitag, Feier vom Leiden Sterben des Herrn (14.00 Uhr Treffpunkt Pfarrhof, Fahrgemeinschaften nach Lübben)
- 05.04. 08.00 Uhr** Ostersonntag Heilige Messe in Schwerin (Osterfeuer)
- 06.04. 10.00 Uhr** Ostermontag Heilige Messe in Lübben
- 14.05. 17.00 Uhr** Christi Himmelfahrt Hl. Messe in Schwerin
- 23.05. 17.00 Uhr** Vorabendmesse zum hohen Pfingstfest Hl. Messe in Schwerin
- 24.05. 10.00 Uhr** Das hohe Pfingsfest Heilige Messe in Lübben

Kurzfristige Termine oder Änderungen können Sie aus dem Schaukasten am Eingang unseres Pfarrgrundstückes in der Teupitzer Straße 49 in Schwerin ersehen.

## Verabschiedung von Pfarrerin Brigitte Müller-Lindner

Die Stadt Teupitz dankt Pfarrerin Müller-Lindner für fast zehn Jahre seelsorgerischer Arbeit in Teupitz und Umgebung. Doch ihre Arbeit reichte zu Recht über die kirchliche Gemeinde hinaus in den weltlichen Bereich hinein. Aufgrund ihrer Lebensprägung erwartete sie im Alltag

demokratische Umgangs- und Verhaltensweisen, wenn nicht mehr, wie z.B. Rücksichtnahme, Versöhnung, Verantwortung im Umgang miteinander und mit der Natur.

Diese Werte sprach sie auch immer wieder bei den Gedenkveranstaltungen zum Volkstrauertag an. Ihr war gerade die Versöhnung und Zusammenarbeit auf örtlicher Ebene wichtig. Dies bleibt eine Aufgabe, die es in ihrem Sinne weiter zu erfüllen gilt.

Noch bei dem Visitationsgespräch im vergangenen Herbst mit der zuständigen Superintendentin sprach Bürgermeister Dirk Schierhorn die gute und fruchtbare Zusammenarbeit der Stadt Teupitz mit der Evangelischen Kirchengemeinde und mit Pfarrerin Müller-Lindner an.

Brigitte Müller-Lindner hat im besten Sinne als das „Salz der Erde“ gewirkt, so wie es gerade in der zurückliegenden Zeit und bis heute zahlreiche evangelische Pfarrerinnen und Pfarrer vor ihr getan haben und noch tun. „Die Kirche will die Welt nicht verändern. Aber wenn die Kirche Kirche ist, wird die Welt durch sie verändert“, heißt es in einer Predigt über den Text in Matthäus 5, 13.

In diesem Sinne bedanken wir uns für ihr Wirken in unserer Stadt und der Region. Wir wünschen ihr und ihrem Mann Norbert Lindner Gottes Segen auf ihrem weiteren Weg.

Dirk Schierhorn  
Bürgermeister  
der Stadt Teupitz

Bernd-Axel Lindenlaub  
Erster Stellvertretender  
Bürgermeister  
der Stadt Teupitz

## GOLDENE HOCHZEIT

INGRID UND KURT NITSCHÉ

20. Februar 2015

Die herzlichsten Glückwünsche,  
für die weiteren Lebensjahre  
Gesundheit, Lebensmut und viel Freude  
im Kreis der Familie und Freunde

Stadt Teupitz Dirk Schierhorn  
Ehrenamtl. Bürgermeister



# RIESE REISEN

Der Fahrdienst Ihres Vertrauens  
Behinderten- und Krankenfahrten, Chemotherapie,  
Strahlentherapie, Dialyse, Flughafentransfer, Busreisen

Rainer Riese, Bergstr. 16, 15746 Groß Köris  
Tel. 033766-63118 Mail: [riese.reisen@t-online.de](mailto:riese.reisen@t-online.de)  
<http://www.Riese-Reisen.de>

**Aktuelle Angebote  
im Internet oder  
bitte telefonisch anfordern.**

Buchung unter 033766/63118  
Gerne schicken wir Ihnen unseren Katalog zu.  
Mindestteilnehmerzahl 25 Personen. Geschäftsbedingungen im Internet  
unter [www.riese-reisen.de](http://www.riese-reisen.de)



Inh. Annette Oldorf  
Mittelmühler Weg 3 • 15755 Neuendorf  
Tel.: 033 766 - 202 78  
Email: [wirtshaus-mittelmuehle@web.de](mailto:wirtshaus-mittelmuehle@web.de)  
[www.wirtshaus-mittelmuehle.de](http://www.wirtshaus-mittelmuehle.de)

## Kfz-Zulassungsdienst Stefan Voigt

Am Hornungsee 3a \* 15746 Groß Köris  
Telefon: 033766 41406 \* Fax: 033766 217152  
Funk: 0172 3911782

**KFZ** - Anmeldungen  
- Abmeldungen  
- Ummeldungen

Überführungskennzeichen  
Adressänderung  
PKW-Beschriftung

Hol- und Bringeservice  
[www.kfz-zulassungen.net](http://www.kfz-zulassungen.net)



## DER NEUE SEAT IBIZA SUN.

Sonnengünstig.



/ NULL ANZAHLUNG<sup>1</sup>  
/ NULL ZINSEN<sup>1</sup>

**2.825 €  
SONNENVORTEIL<sup>2</sup>**

Ein Finanzierungsangebot  
der SEAT Bank.

TECHNOLOGY TO ENJOY

KLIMAAANLAGE  
LEDERLENKRAD

AUDIOSYSTEM  
15"-LEICHTMETALLRÄDER

### GEBAUT MIT EIGENEM STROM AUS DER GRÖSSTEN SOLARANLAGE ALLER AUTOHERSTELLER.

Wir fertigen den SEAT Ibiza mit bis zu 16 % Solarenergie<sup>3</sup>. Deshalb können wir das neue Sondermodell SEAT Ibiza SUN so günstig anbieten. Informieren Sie sich gleich bei uns.

SEAT Ibiza Kraftstoffverbrauch: 5,9 - 3,4 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen: kombiniert 139 - 89 g/km. Effizienzklassen: E - A.

<sup>1</sup>Ein Finanzierungsangebot der SEAT Bank, Zweigniederlassung der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für Privatkunden und Finanzierungsverträge mit 12-60 Monaten Laufzeit. Gültig für SEAT Ibiza Neuwagen. Bonität vorausgesetzt. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem teilnehmenden SEAT Partner. Nicht kombinierbar mit anderen Sonderaktionen. Eine gemeinsame Aktion der SEAT Deutschland GmbH und aller teilnehmenden SEAT Partner. <sup>2</sup>1.290 € Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung für ein vergleichbar ausgestattetes SEAT Ibiza Basismodell plus 1.535 € Sonnenrabatt. <sup>3</sup>Die genannte Prozentangabe beschreibt den Anteil des gesamten im SEAT Werk Martorell, Spanien, produzierten Solarstroms am Gesamtstromverbrauch für die Produktion des Fahrzeugmodells SEAT Ibiza, bei einer angenommenen ausschließlichen Verwendung des gesamten Solarstroms nur für die Produktion dieses Fahrzeugmodells (Berechnung für das Jahr 2013). Abbildung zeigt Sonderausstattung.

### AUTOHAUS A 13 GMBH

Wustrickweg 1, 15755 Schwerin  
Telefon +49 33766 62222, Telefax +49 33766 62223  
[mail@aha13.de](mailto:mail@aha13.de) / [www.seat-aha13.de](http://www.seat-aha13.de)  
Neufahrzeugverkauf im Namen und auf Rechnung von:  
Seat-Auto Lange GmbH&Co.KG, Strausberg



Mauerwerk • Trockenbau  
Modernisierung • Sanierung

Karlheinz Lehmann

Gutzmannstraße 1 • 15755 Teupitz  
Tel. 033766 - 20163 • Fax 033766 - 63100  
Funk 0173 - 6223450

## Frohe Ostern wünschen:



# BODYFEELING

Inh. Katrin Schlegel  
Buchholzer Strasse 11  
15755 Teupitz



**April:** „Helix Aspersa“ – Schneckenschleim, ein Naturprodukt mit faszinierenden kosmetischen Eigenschaften (Anregung von Gewebeaufbau, Zellerneuerung und -verjüngung z.B. bei Wunden/ Verbrennungen/Narben)  
Kosmetikbehandlung Dauer ca. 60 min. für nur 38,50 €

**Mai:** „Frühlingsfüße“  
Fußpflege inkl. Farblack mit einer verwöhnenden Mini-Thai-Fußreflexzonenmassage  
Dauer ca. 60 min. für nur 25 €

**Juni:** „Haarfrei in den Sommer“  
... auf alle Sugarbehandlungen 15% Rabatt

Tel.: 033766/63294 Handy: 0172/6001132

**Interesse an Werbung in den  
Teupitzer Nachrichten?  
thomas.tappert@teupitz.de**

## Connys hat alles zum fairen Preis!

Ihre Adresse in Groß Körös:  
Berliner Straße 29  
15746 Groß Körös



Mo – Fr 8:00 – 18:00 Uhr  
Sa 8:00 – 13:00 Uhr



Einkaufen mit Köpfchen



**ZUM SONNENHOF**  
BARUTHER STR. 2, 15755 EUSDOORF  
TEL. 033766 / 41401

ÖFFNUNGSZEITEN: DIENSTAG BIS SONNTAG 12 UHR BIS 20 UHR

 **ASKLEPIOS**

Fachklinikum Teupitz

### Ihre Physiotherapie im Fachklinikum

Buchholzer Str. 21, 15755 Teupitz

#### Anmeldung

Tel.: (033766) 66-163 / Fax: (033766) 66-314

physiotherapie.teupitz@asklepios.com

[www.asklepios.com/teupitz](http://www.asklepios.com/teupitz)

#### Öffnungszeiten

Mo, Mi 7 - 18.30 Uhr Di, Do 7 - 18 Uhr Fr 7 - 15.30 Uhr

Impressum: Herausgeber: Gemeinde 15755 Schwerin - V.i.S.d.P. Heinz Gode; Gemeinde 15755 Groß Körös - V.i.S.d.P. Marco Kehling;  
Stadt 15755 Teupitz - V.i.S.d.P. Dirk Schierhorn, Postadresse: Markt 9, 15755 Teupitz

Druck: Geesenberg Druck e.V., Buchholzer Str. 21, 15755 Teupitz, Tel.: 033766-66342, [www.geesenberg.de](http://www.geesenberg.de); Layout und Satz: Bettina Seifert  
Für die Richtigkeit der Angaben in den Texten sind die Verfasser verantwortlich. Druckfehler und Irrtümer bitten wir zu entschuldigen.